



Chinesische Münzen

Goldprägungen aus aller Welt

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 310

21. Juni 2018 in Osnabrück





AUKTION 310

Chinesische Münzen

Goldprägungen aus aller Welt

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT **Donnerstag, 21. Juni 2018**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON +49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX +49 541 6096 634

Auktionen 307-310, Juni 2018

- 18. JUNI 2018** **Auktion 307**
Die Sammlung Genaert
Münzen der südlichen Niederlande
(Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)
Ausländische Münzen und Medaillen
- 19. JUNI 2018** **Auktion 308**
Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung
Friedrich Popken
Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
- 20. JUNI 2018** **Auktion 309**
Die Sammlung Gunther Wiegrebe
Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe
Deutsche Münzen ab 1871
- 21. JUNI 2018** **Auktion 310**
Chinesische Münzen
Goldprägungen aus aller Welt
Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 307 Die Sammlung Genaert Münzen der südlichen Niederlande (Belgien, Luxemburg und Nachbargebiete)	Montag, 18. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 620 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 621 bis Nr. 966 Nr. 1001 bis Nr. 1380 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande
Auktion 308 Münzen und Medaillen der Welfen aus der Sammlung Friedrich Popken Deutsche Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	Dienstag, 19. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2461 Braunschweig-Lüneburg 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2501 bis Nr. 3244 Deutschland: Aachen - Münzwaagen
Auktion 309 Die Sammlung Gunther Wiegrebe Münzen und Medaillen der Grafen und Fürsten zur Lippe Deutsche Münzen ab 1871	Mittwoch, 20. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4543 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5575
Auktion 310 Chinesische Münzen Goldprägungen aus aller Welt Russische Münzen und Medaillen	Donnerstag, 21. Juni 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6001 bis Nr. 6597 Chinesische Münzen Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Augsburg - Hannover 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 6598 bis Nr. 6745 Goldprägungen: Hessen - Goldmedaillen 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7143



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2018 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2018 Summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

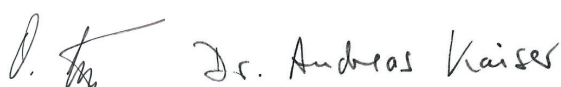
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung ist nach Terminabsprache bis einschließlich 17. Juni 2018 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich.

Inspection is possible by prior appointment up to and including June 17, 2018 during our business hours from 9 am to 5 pm.

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

• 18. - 21. Juni 2018 ab 9:00 Uhr

• June 18 - 21, 2018 from 9 am

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

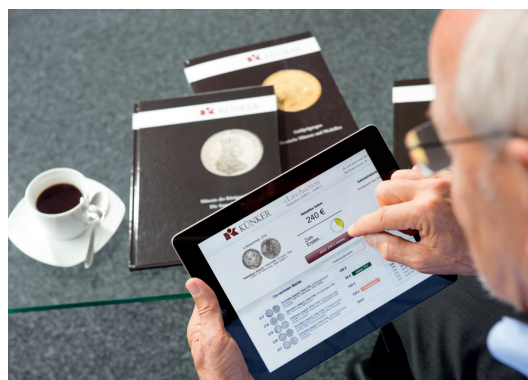
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vu les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 310

	Los-Nr.
CHINESISCHE MÜNZEN	6001 - 6075
Chinesische Münzen	6001 - 6075
Allgemeine Prägungen	6001
Provinz Fookien	6002
Provinz Hunan	6003
Provinz Hupeh	6004
Provinz Kirin	6005
Republik	6006 - 6010
Volksrepublik	6011 - 6072
Lots	6073 - 6075
GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT	6076 - 6745
Europäische Goldmünzen und –medaillen	6076 - 6216
Baltikum	6076
Belgien	6077 - 6080
Bulgarien	6081 - 6082
Dänemark	6083 - 6088
Finnland	6089 - 6090
Frankreich	6091 - 6141
Griechenland	6142 - 6143
Großbritannien	6144 - 6155
Italien	6156 - 6166
Liechtenstein	6167 - 6170
Malta	6171
Monaco	6172
Montenegro	6173
Niederlande	6174 - 6180
Norwegen	6181
Polen	6182 - 6186
Portugal	6187 - 6195
Schweden	6196 - 6201
Schweiz	6202 - 6203
Spanien	6204 - 6208
Tschechien	6209 - 6212
Türkei	6213
Ungarn	6214
Ukraine	6215
Zypern	6216
Goldmünzen und –medaillen aus Übersee	6217 - 6265
Australien	6217 - 6224
Bahrain	6225
Bolivien	6226
Burundi	6227
Fidschi Inseln	6228
Hong Kong	6229
Indien	6230 - 6235



	Los-Nr.
Japan	6236
Kanada	6237
Kolumbien	6238 - 6241
Liberia	6242
Mexiko	6243
Oman	6244 - 6245
Peru	6246 - 6247
Philippinen	6248
Saudi-Arabien	6249
Südafrika	6250 - 6251
Taiwan	6252 - 6253
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	6254 - 6265
Habsburgische Erblände – Österreich	6266 - 6420
Römisch-Deutsches Reich	6266 - 6302
Kaiserreich Österreich	6303 - 6380
Republik Österreich	6381 - 6396
Lots Habsburg	6397 - 6398
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erbländen	6399 - 6417
Die österreichischen Standesherrn	6418 - 6420
Deutsche Goldmünzen und –medaillen	6421 - 6745
Augsburg	6421 - 6422
Baden	6423 - 6440
Bayern	6441 - 6494
Brandenburg in Franken	6495 - 6498
Brandenburg-Preußen	6499 - 6547
Braunschweig und Lüneburg	6548 - 6563
Bremen	6564 - 6565
Breslau	6566 - 6569
Eichstätt	6570
Frankfurt	6571 - 6580
Fulda	6581
Hamburg	6582 - 6596
Hannover	6597
Hessen	6598 - 6605
Hohenlohe	6606 - 6612
Jever	6613
Jülich-Kleve-Berg	6614
Kaufbeuren	6615
Köln	6616 - 6618
Löwenstein	6619
Lübeck	6620 - 6622
Magdeburg	6623
Mainz	6624 - 6625
Mecklenburg	6626 - 6627
Moers	6628
Nassau	6629
Nördlingen	6630 - 6631
Nürnberg	6632 - 6641
Öttingen	6642
Oldenburg	6643



	Los-Nr.
Osnabrück	6644
Passau	6645
Pfalz	6646 - 6651
Pommern	6652 - 6655
Regensburg	6656 - 6663
Sachsen	6664 - 6698
Sachsen-Weimar	6699
Sachsen-Coburg-Saalfeld	6700 - 6702
Sachsen-Eisenberg	6703
Sachsen-Coburg und Gotha	6704
Schlesien	6705 - 6709
Schleswig-Holstein	6710
Schwarzenberg	6711
Stolberg	6712 - 6719
Stuttgart	6720 - 6721
Trier	6722 - 6723
Westphalen	6724
Worms	6725
Württemberg	6726 - 6740
Würzburg	6741 - 6742
Goldmedaillen	6743 - 6745
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	7001 - 7143
Kaiserreich	7001 - 7118
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	7001
Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Patagon	7001
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	7002 - 7009
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	7002 - 7006
Ein Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	7007
Medaillen des Zaren Peter I.	7008 - 7009
Zarin Katharina I., 1725-1727	7010
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau	7010
Zar Peter II., 1727-1730	7011
Ein Rubel aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	7011
Zarin Anna, 1730-1740	7012
Ein Rubel aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	7012
Zar Ivan III., 1740-1741	7013
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	7013
Zarin Elisabeth, 1741-1761	7014 - 7018
Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	7014 - 7015
Ein 2 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	7016
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	7017 - 7018
Zar Peter III., 1762	7019 - 7021



	Los-Nr.
Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg	7019
Eine Poltina aus dem Roten Münzhof in Moskau	7020
Eine Kupfermünze des Zaren Peter III.	7021
Zarin Katharina II., 1762-1796	7022 - 7036
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7022 - 7030
Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7031 - 7032
Kupfermünzen der Zarin Katharina II.	7033 - 7035
Eine Medaille der Zarin Katharina II.	7036
Zar Paul I., 1796-1801	7037 - 7044
Ein Dukat aus der Münzstätte St. Petersburg	7037
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7038 - 7042
Medaillen des Zaren Paul I.	7043 - 7044
Zar Alexander I., 1801-1825	7045 - 7050
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7045 - 7048
Eine Kupfermünze aus der Münzstätte Ekaterinburg	7049
Eine Medaille des Zaren Alexander I.	7050
Zar Nikolaus I., 1825-1855	7051 - 7065
Zwei Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	7051 - 7052
Eine Platinmünze des Zaren Nikolaus I.	7053
Eine Silbermünze des Zaren Nikolaus I.	7054
Zwei Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.	7055 - 7056
Ein Novodel eines Ku.-5 Kopeken-Stückes aus der Münzstätte St. Petersburg	7057
Eine Silbermünze aus der Münzstätte Warschau	7058
Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen	7059 - 7061
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	7062 - 7065
Zar Alexander II., 1855-1881	7066 - 7077
Zwei Goldmünzen des Zaren Alexander II.	7066 - 7067
Silbermünzen des Zaren Alexander II.	7068 - 7075
Eine Prägung des Zaren Alexander II. für Finnland	7076
Eine Medaille des Zaren Alexander II.	7077
Zar Alexander III., 1881-1894	7078 - 7091
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	7078 - 7080
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	7081 - 7087
Eine Kupfermünze des Zaren Alexander III.	7088
Eine Gedenkprägung des Zaren Alexander III.	7089
Zwei Medaillen des Zaren Alexander III.	7090 - 7091
Zar Nikolaus II., 1894-1917	7092 - 7118
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	7092 - 7105
Eine Silbermünze des Zaren Nikolaus II.	7106
Zwei Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.	7107 - 7108
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.	7109 - 7112
Zwei Prägungen des Zaren Nikolaus II. für Finnland	7113 - 7114
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	7115 - 7118
Russische Imitation eines österreichischen 4 Dukaten-Stückes	7119



	Los-Nr.
Sowjetunion, 1917-1991	7120 - 7136
Republik seit 1992	7137 - 7139
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	7140 - 7142
Krim	7143

CHINESISCHE MÜNZEN



6001



6002



6001

6001 Allgemeine Prägungen. Ku.-10 Cash 1909, Tientsien. 7,41 g. Tai-Ching-Ti-Kuo. Yeo 20.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich 100,--

6002 Provinz Fookien. 20 Cents 1896. 5,31 g. Kann 125 (dort 1898); L./M. 296. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6003



6004



6003

6003 Provinz Hunan. 1 Dollar Jahr 11 (1922), auf die Annahme der provisorischen Verfassung für Hunan.
27,29 g. Dav. 165; L./M. 867. R Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

6004 Provinz Hupeh. 10 Cents o. J. (1895). 2,71 g. L./M. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6005



6006



6007



6005 Provinz Kirin. 1 Dollar 1900. 27,05 g. Dav. 176; L./M. 526.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--

6006 Republik. 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine - Cleaned - AU Detail. Dav. 229; L./M. 45.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

6007 1 Dollar Jahr 3 (1914). 26,78 g. Yuan Shih-Kai. Dav. 225; L./M. 63. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6008



6009



- 6008 20 Cents Jahr 25 (1936) A, Wien. 5,94 g. Kann 837; Yeo. 350.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 500,--
- 6009 10 Cents Jahr 25 (1936) A, Wien. 4,55 g. Kann 838; Yeo. 349.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 500,--



6011



6010



6011

- 6010 5 Cents Jahr 25 (1936) A, Wien. 2,98 g. Kann 839; Yeo. 348.1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 500,--
- 6011 **Volksrepublik. 35 Yuan 1979. UN Internationales Jahr des Kindes. 15,55 g Feinsilber. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 67 CAM. K./M. 8.**
R Polierte Platte 250,--



6012

- 6012 Münzset 1983, bestehend aus den Wertstufen 1-, 2- und 5 Fen, 1-, 2- und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Schweines. Original Kursmünzensatz im Blister. K./M. PS11.
8 Stück. Polierte Platte 500,--



- 6013 100 Yuan 1984. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Qin Shi Huang. 10,38 g Feingold. Fb. 16. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6014 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 10,38 g Feingold. Fb. 17; K./M. 125. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6015 100 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Liu Bang. 10,38 g Feingold. Fb. 19; K./M. 145. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



- 6016 5 Yuan 1986. Jahr des Friedens. 17,21 g Feinsilber. K./M. 148. **Nur 1.350 Exemplare geprägt.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 6017 100 Yuan 1987. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Li Shi Min. 10,38 g Feingold. Fb. 21; K./M. 176. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6018 100 Yuan 1988. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhao Kuang Yin. 10,38 g Feingold. Fb. 22; K./M. 211. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



- 6019 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 7,34 g Feingold. Fb. 27; K./M. 252. **GOLD.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6020 1/2 Unze 1989. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB 44. **GOLD.** Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



6021



6022



- 6021 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Huang Di. 10,38 g Feingold. Fb. 31. **GOLD.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6022 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 10,38 g Feingold. Fb. 32; K./M. 314. **GOLD.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6023



- 6023 1/2 Unze 1990. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB 60. **GOLD.** Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



6024



6025



6024

- 6024 100 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Kaiser Yan Di. 10,38 g Feingold. Fb. 41; K./M. 376. **GOLD.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 6025 100 Yuan 1991. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Kang Xi. 10,38 g Feingold. Fb. 42; K./M. 381. **GOLD.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6026



- 6026 1/2 Unze 1991. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB 69. **GOLD.** Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



6027

6027 Set von 5x 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Komplette 1. Serie: 1) Schiffsbau, 2) Kompaß, 3) Seismograph, 4) Flugdrachen, 5) bronzezeitliche Metallbearbeitung. Insgesamt 155,35 g Feingold. Fb. 46; K./M. 415, 416, 417, 418, 419.

5 Stück. GOLD. RR Jeweils nur 1.000 Exemplare geprägt.

In Originalset mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 15.000,--



6028

6028 Set von 5 x 100 Yuan 1992. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums. Komplette 1. Serie: 1) Schiffsbau, 2) Kompaß, 3) Seismograph, 4) Flugdrachen, 5) bronzezeitliche Metallbearbeitung. Insgesamt 155,35 g Feingold. Fb. 46; K./M. 415, 416, 417, 418, 419.

5 Stück. GOLD. RR Jeweils nur 1.000 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 12.500,--



6029



6030



6029 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Da Yu. 10,38 g Feingold. Fb. 48; K./M. 445. GOLD. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--

6030 100 Yuan 1992. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Wu Ze Tian. 10,38 g Feingold. Fb. 49; K./M. 451. GOLD. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6031

6031 1/2 Unze 1992. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--

6032 5 Yuan 1992 - 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 1. bis 4. Serie. Dazu: 5 Yuan 1996 (3x). K./M. 404 - 408, 488 - 492. **23 Stück. Polierte Platte 500,--**



6033

6033 Set von 5x 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 2. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 115 (dort unter dem Jahr 1994); K./M. 501, 503, 504, 505, 506. **5 Stück. GOLD. RR Nur 1.200 Exemplare geprägt.** In Originaltut. Polierte Platte 7.500,--



6034

6035

6035

6034 100 Yuan 1993. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Mao Ze Dong. 10,38 g Feingold. Fb. 79; K./M. 534. **GOLD. In Originaltut mit Originalzertifikat.** Polierte Platte 1.500,--

6035 1/2 Unze 1993. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. K./M. X MB 76. **GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 600,--



6036

6036 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1993. Lunarserie. Ausgabe zum Jahr des Hahnes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 512. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--



6037

6037 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1993. 700. Jahrestag der Rückkehr von Marco Polo. 155,37 g Feinsilber. K./M. -. Nur 1.500 Exemplare geprägt. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



6038

6038 5 Yuan 1993. Archäologische Funde der Bronzezeit - Komplette 3. Serie. Insgesamt 53,96 g Feinsilber. K./M. 567, 568, 569, 570. 4 Stück. R Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



6039



6040



6039 10 Yuan 1994. Drache und Feuervogel. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 93; K./M. 625.

GOLD. Nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 1.000,--

6040 100 Yuan 1994. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Zhou Wen Wang. 10,38 g Feingold. Fb. 110. **GOLD.** In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



6041

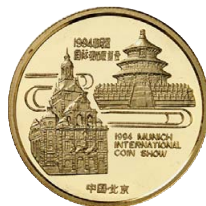


6041 Set von 5x 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 3. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 115; K./M. 637, 638, 639, 640, 641.

5 Stück. GOLD. RR Nur 1.200 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 10.000,--



6043



6042



6043



6042 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -.

GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--

6043 Set von 2x 10 Yuan (1 Unze) 1994. Chinesische Malerei - 2. Serie. Insgesamt 62,2 g Feinsilber. K./M. 692, 693.

2 Stück. In Originaltui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 100,--



6044

1,5:1

6044

6044 100 Yuan 1995. Chinesische Kultur. Pagode der Sechs Harmonien am Qiantang in Hangzhou. 31,10 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 69 DCAM. Fb. 137; K./M. 838.

GOLD. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

7.500,--



6045

6045 Set von 4x 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur. Pagode der Sechs Harmonien am Qiantang in Hangzhou, Löwentanz, Philosoph Mengzi und Generalin Mu Guoying. Insgesamt 12,44 g Feingold. Fb. 138, 142, 144, 146; K./M. 830, 831, 833, 834.

4 Stück. GOLD. Polierte Platte

750,--



6046



6046 Set von 5x 50 Yuan 1995. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 4. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 150; K./M. 740, 741, 742, 743, 744.

5 Stück. GOLD. RR Nur 1.200 Exemplare geprägt. In Originalsetui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

10.000,--



6047

6047 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur. Komplette 1. Serie. Insgesamt 15,55 g Feingold.

5 Stück. GOLD. In Etui. Polierte Platte

750,--



6048

6048 Set von 5x 50 Yuan 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 5. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 166; K./M. 914, 915, 916, 917, 918.

5 Stück. GOLD. RR Nur 1.200 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 10.000,--



6049

6049 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Klassische Literatur. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1089.

RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Im Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

500,--



6050

6050 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Chinesisches Neujahrsfest. 155,35 g Feinsilber. K./M. -.
 R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Im Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,-



6051

6051 10 Yuan 1997. Palastmuseum in Peking - Komplette Serie. K./M. 1093, 1094, 1095, 1096, 1101.
 5 Stück. Polierte Platte 150,-



6052

6052 5 Yuan 1997. Chinesische Kultur - Komplette 2. Serie, mit seltener Variante: 5 Yuan, Dschingis Kahn, Lebensdaten in Klammern (R). K./M. 1067, 1068, 1069, 1070, 1071. 6 Stück. Polierte Platte 500,--



6053

6053 100 Yuan 1998. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. 1130. GOLD. Originalverschweißt. Polierte Platte 1.500,--



6054

- 6054 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1999. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hasen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1230. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--



6055

- 6055 Münzset 1999. Gedenkausgabe mit zwei Silbermedaillen zu je einer Unze, auf die Fertigung der Linie 2 der U-Bahn von Shanghai (gebaut von Siemens). 2 Stück. R In Originalblister. Polierte Platte 500,--

Von den ursprünglich 1500 Sätzen für die am Bau Beteiligten und die Gäste sind nur wenige Exemplare in den Handel gelangt.



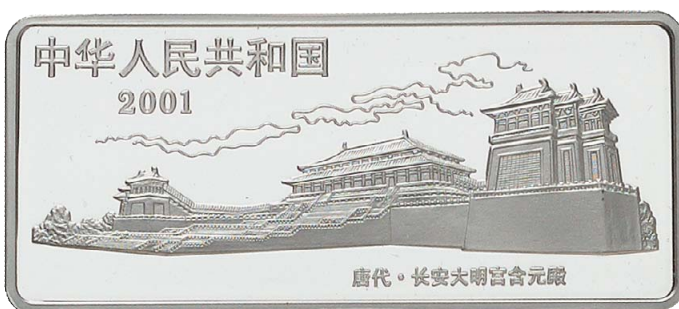
6056



6056 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2000. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Drachens (rechteckige Barrenmünze). 155,35 g Feinsilber. K./M. -.

Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaltueti mit Originalzertifikat. Polierte Platte

250,--



6057



6057 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2001. Berühmte Maler Chinas. "Dinner Party" von Han Xizai (rechteckige Barrenmünze). 155,35 g Feinsilber. K./M. 1394.

Im Originaltueti mit Originalzertifikat. Polierte Platte

150,--



6058 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2002. Märchen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1430.

Im Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

150,--



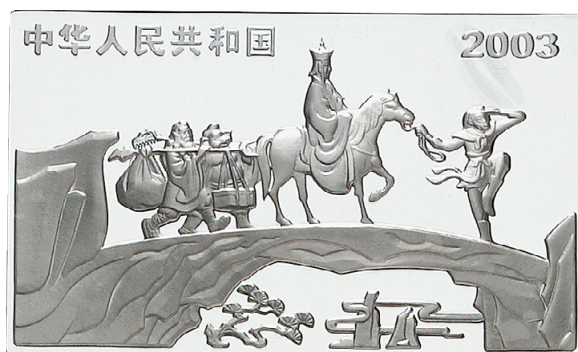
6059 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2003. Märchen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1493.

Im Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

150,--



ex 6060



6060 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2003, 2004, 2005. Chinesische Literatur, Die Reise nach Westen, erste, zweite und dritte Ausgabe. Insgesamt 466,50 g Feinsilber. K./M. 1502, 1560, 1635.

3 Stück. Originalverschleißt (2x), in Originalset mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

500,--



6061



6061



6061

6061 Münzset 2004, bestehend aus 50 Yuan (Gold) und 10 Yuan (Silber). Lunarausgabe zum Jahr des Affen. 3,10 g Feingold und 31,07 g Feinsilber. Fb. B 76; K./M. A 1545, 1546.2.

2 Stück. 1x GOLD. Im Etui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

150,--



6062 1:2

6062 300 Yuan (1 kg Silber) 2004. Deng Xiaoping. 1.000 g Feinsilber. K./M. 1568.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Im Originaltúi mit Originalzertifikat. Polierte Platte

750,--

Deng Xiaoping regierte die Volksrepublik China von 1979 bis 1997.



6063



ex 6064



6063 200 Yuan 2005. Jahr des Hahns. 15,55 g Feingold. Fb. B 74.

GOLD. In Originaltúi mit Originalzertifikat. Polierte Platte

500,--

6064 Münzset 2007, bestehend aus 150 Yuan (Gold) und 10 Yuan (Silber). 10 Jahre Mehrzweckkampflugzeug Chengdu - "Jian 10". 10,36 g Feingold und 31,10 g Feinsilber. Fb. 274; K./M. 1653, 1654.

2 Stück. 1x GOLD. In Originaltúi mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

400,--



6065 1:1,3



6065 300 Yuan (1 kg Silber) 2007, Panda. 1.000 g Feinsilber. K./M. 1712.

Nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

500,--



6066



6066 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2007. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schweines. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1720.

R Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

250,--



6067 1:1,3



6067 300 Yuan (1 kg Silber) 2007, Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schweines. 1.000 g Feinsilber. K./M. 1725.

Nur 3.800 Exemplare geprägt. Im Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte

750,--



6068

6068 150 Yuan 2008. 29. Olympischen Spiele in Peking 2008. Insgesamt 62,13 g Feingold. Fb. 279.
6 Stück. GOLD. Mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 1.750,--



6069



6069 200 Yuan 2008. Jahr des Hahnes (Wellenschnitt achtbogig). 15,55 g Feingold. Fb. B 75; K./M. 1607.
GOLD. In Originaltueti mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 500,--



6070



6070 300 Yuan (1 kg Silber) 2009, Panda. 1.000 g Feinsilber. K./M. 1871.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originaltueti mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



ex 6071



- 6071 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2009 (2x), 2010. Panda. Insgesamt 466,50 g Feinsilber. K./M. 1867 (2x), 1935. 3 Stück. In Originaletuis mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

450,--



6072



- 6072 Münzset 2011, bestehend aus 500, 200, 100, 50 und 20 Yuan. Panda. Dazu: Silbermedaille 1 Unze 2011. Jahr des Hasen (Hase vergoldet). Insgesamt 59,09 g Gold. K./M. 1975, 1976, 1977, 1978, 1979.

GOLD. Nur 500 Sets ausgegeben. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

3.000,--

LOTS

- 6073 Kleine Sammlung von 10 Yuan-Stücken: 10 Yuan 1995 (Jahr des Vogels); 2x 10 Yuan 2003 (Die Reise nach Westen); 10 Yuan 2006 (Jahr des Hundes).

4 Stück. In Originaletuis mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

50,--

- 6074 Eine sehr umfangreiche Sammlung von chinesischen Münzen des 20. und 21. Jahrhunderts, geprägt auf verschiedene Personen und Anlässe, sowie mit Panda-Motiven, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

Ca. 140 Stück. Meist in Originaletuis und mit Originalzertifikaten. Polierte Platte und Stempelglanz

2.000,--

- 6075 5 Yuan 1984 - 1993. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 1. bis 10. Serie. Dazu: Insgesamt 8 Dubletten aus diversen Serien dieser Emissionen und 5 Yuan 1995 (3x), 1996.

49 Stück. Polierte Platte

1.000,--

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



6076



1,5:1

BALTIKUM

ESTLAND/Reval

- 6076 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Dukat 1650. 3,43 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegter Stola//Gekröntes, ovales Stadtwappen von Reval, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50, darunter die Signatur G - P (Gerhard Philip, Münzmeister in Reval 1648-1652). Ahlström 63 a (R); Fb. 1; Haljak 1277 (R2). **RR Leicht gewellt, fast vorzüglich** 5.000,--
- Reval (die heutige estische Hauptstadt Tallinn) stand seit Mitte des 13. Jahrhunderts unter der Oberhoheit des Deutschen Ordens. Als die letzten Überreste des Ordens im Livländischen Krieg von der russischen Eroberung bedroht waren, unterstellte sich Reval der schwedischen Krone. Die schwedische Herrschaft währte bis 1710, als die Stadt im Zuge des Großen Nordischen Krieges an das Zarenreich fiel, was im Frieden von Nystad 1721 besiegelt wurde.



6077



6078



BELGIEN

BRABANT

- 6077 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe o. J., Antwerpen. 3,29 g. Delm. 86; Fb. 47; Vanhoudt 147 AN. **Sehr schön** 300,--
- 6078 **Josef II., 1780-1790.** 2 Souverain d'or 1783, Brüssel. 11,05 g. Delm. Nachtrag 219 (R3); Fb. 141. **RR Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- Einen Dukaten von 1792 auf die Huldigung des Hennegaus (Hainaut) finden Sie unter Nr. 6300.*



6079



6080



FLANDERN

- 6079 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,45 g. Delm. 466; Fb. 163. **Vorzüglich** 1.500,--

LÜTTICH

- 6080 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Goldgulden 1613, Bouillon. 3,20 g. Delm. 347 (R1); Fb. 313; Mignolet 573. **RR Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön** 500,--

Bischof Ferdinand von Bayern zählte zu den bedeutendsten Regenten in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Sohn des bayerischen Herzogs Wilhelm V. wurde früh für den geistlichen Stand bestimmt und von Jesuiten ausgebildet. Sein Onkel Ernst setzte ihn in seinen vier Bistümern als Koadjutor ein: 1595 in Köln, 1601 in Lüttich und 1611 in Hildesheim und Münster. Im Jahr 1612 trat Ferdinand in diesen Bistümern die Nachfolge an und wurde 1618 außerdem Bischof von Paderborn. Er konnte also auch - wie hundert Jahre später Clemens August von Bayern - als "Monsieur de Cinq-Eglises" (Herr Fünfkirchen) tituliert werden. Der einflussreiche Bischof Ferdinand von Bayern konnte im Dreißigjährigen Krieg auf der Seite der katholischen Liga die bayerische Politik unterstützen.



6081



6082


BULGARIEN
FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|--------|
| 6081 | Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2.
Sehr schön | 250,-- |
| 6082 | 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,88 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



1,5:1



6083



1,5:1

DÄNEMARK
KÖNIGREICH

- | | | |
|------|--|----------|
| 6083 | Christian IV., 1588-1648. Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,43 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Mit * IUDEX * und dem Münzmeisterzeichen † auf der Rückseite. Fb. 39; Hede 33.
R Sehr schön + | 3.000,-- |
|------|--|----------|

Im Jahre 1643 geriet Dänemark mit dem Königreich Schweden abermals in einen Krieg, der dem Land herbe Verluste einbringen sollte. Nach der Kriegserklärung der Schweden drang deren Feldherr Lennart Torstensson zunächst nach Holstein ein und eroberte es mit Ausnahme der Festungen Rendsburg und Glückstadt. Später rückte er mit Erfolg nach Jütland vor. Zudem wurde die dänische Flotte von schwedischen und holländischen Schiffen hart bedrängt. Im 1645 geschlossenen Frieden von Brömsebro (heute Teil von Karlskrona) mußte Dänemark die Provinzen Jämtland und Härjedalen sowie die Inseln Gotland und Ösel an Schweden abtreten.

Seit 1644 wurden in der Münzstätte zu Kopenhagen im Auftrag von König Christian IV. Goldmünzen zu 2, 1 und ½ Dukaten sowie Silbermünzen zu 2 und 1 Mark unter Aufsicht des Reichs-Hofmeisters Corfitz Ulfeldt geprägt, die traditionell als "Hebräer" bezeichnet werden. Der volkstümliche Name dieser Prägungen beruht darauf, dass ihre Rückseite in teils hebräischen Buchstaben die Aufschrift JUSTUS / Jehova / JUDEX ("der Herr ist ein gerechter Richter") trägt, mit dem der dänische König seinen Protest gegen den Friedensbruch und den Einmarsch der Schweden zum Ausdruck bringen wollte. Die Prägung entsprechender Silbermünzen erfolgte zwischen 1644 und 1646, die Ausgabe der goldenen Hebräer wurde bis 1648 fortgesetzt.



1,5:1



6084



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 6084 | Frederik III., 1648-1670. Dukat 1649, Kopenhagen. 3,50 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl 1649//DOMIN9 • / PROVI / DEBIT zwischen Verzierungen, oben das Münzmeisterzeichen †. Fb. 77; Hede 7 (R).
RR Vorzüglich | 7.500,-- |
|------|--|----------|



1,5:1



6085



1,5:1

- 6085 Christian V., 1670-1699. Dukat 1673, Glückstadt. 3,44 g. Münzmeister Johann Woltereck. Fb. 134; Hede 115 B (RR). **Von größter Seltenheit. Vermutlich 5. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**

Min. gewellt, sehr schön +

3.000,--

Exemplar der Slg. Adler Petersen; der Slg. Poul Henning Knudsen X, Auktion Bruun Rasmussen 835, Kopenhagen 2012, Nr. 143.



1,5:1



6086



1,5:1

- 6086 2 Dukaten 1688, Kopenhagen. 6,89 g. Guinea-Gold. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem dänischen Elefantenorden//Ansicht der Festung Christiansborg in Guinea, Afrika, aus der Vogelperspektive. Fb. 167; Hede 23 B.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, kl. Fassungsspuren am Rand, winz. Stempelfehler, fast vorzüglich

8.000,--



6088



6087



6088

- 6087 Frederik V., 1746-1766. Kurant-Dukat (12 Mark) 1758, Kopenhagen. 3,12 g. Fb. 262; Hede 23.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 6088 Frederik VI., 1808-1839. 2 Frederik d'or 1830, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 286; Hede 3; Schl. 18. Winz. Kratzer, vorzüglich

2.500,--



6089



6090



6089

FINNLAND

- 6089 2. Republik seit 1917. 200 Markkaa 1926, Helsinki. 7,58 g Feingold. Fb. 7; Schl. 18.

Vorzüglich

1.000,--

- 6090 100 Markkaa 1926, Helsinki. 3,79 g Feingold. Fb. 8; Schl. 19.

Vorzüglich

600,--



6091



6092


KÖNIGREICH
FRANKREICH

- 6091 **Charles IV, 1322-1328. Royal d'or o. J. (1326). 4,23 g. Duplessy 240; Fb. 261.**
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 3.000,--
- 6092 **Philippe VI, 1328-1350. Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Duplessy 249; Fb. 270.**
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 1.250,--



6093



6094



- 6093 **Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,45 g. Duplessy 249; Fb. 270.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6094 **Chaise d'or o. J. (1346). 4,68 g. Duplessy 258; Fb. 269.** Fast vorzüglich 1.000,--



6095



6096



- 6095 **Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Duplessy 360; Fb. 284.** Fast vorzüglich 1.000,--
- 6096 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Dijon. 3,34 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.** R Fast vorzüglich 1.250,--



6097



6098



6099



6100



- 6097 **Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,49 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.** R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6098 **François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 2. Typ, 3. Emission, G, Genua. 3,30 g. Duplessy 771 A; Fb. 342.** RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6099 **Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,29 g. Duplessy 775; Fb. 345.** Sehr schön + 350,--
- 6100 **Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "K" und "Boot", Bordeaux. 3,30 g. Duplessy 775; Fb. 345.** Sehr schön 300,--



6101



6102



- 6101 Ecu d'or à la croissette o. J. (1541), 1. Typ, M, Toulouse. 3,40 g. Duplessy 889; Fb. 351. Sehr schön 500,--
 6102 Ecu d'or à la croissette o. J. (1541), 1. Typ, L, Bayonne. 3,34 g. Duplessy 889; Fb. 351. Fast sehr schön 400,--



6103



6104



- 6103 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1575 A, Paris. 2,72 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 6104 **Louis XIII, 1610-1643.** Double louis d'or 1641 A, Paris. 13,21 g. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59. R Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--



6105



6106



- 6105 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or aux quatre L 1694 D, Lyon. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Sehr schön-vorzüglich 750,--
 6106 Louis d'or aux quatre L 1699 A, Paris. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.000,--



6107



6108



6109



6110



- 6107 Louis d'or aux insignes, Jahreszahl nicht lesbar, A, Paris, überprägt auf einem Louis d'or von 1693. 6,67 g. Duplessy 1446; Fb. 439; Gadoury 254. Überprägungsspuren, fast vorzüglich 1.000,--
 6108 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
 6109 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. Sehr schön 1.500,--
 6110 Louis d'or aux lunettes 1727 Y, Bourges. Réformation. 8,07 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--



6111



6112



- 6111 Louis d'or aux lunettes 1736 C, Caen. 8,06 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--
 6112 Louis d'or aux lunettes 1737 O, Riom. 7,96 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 350,--



6113



6114



- 6113 Double louis d'or au bandeau 1753 K, Bordeaux. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
 Min. justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 6114 Double louis d'or au bandeau 1768 K, Bordeaux. 16,38 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
 Vorzüglich 1.250,--



6115



6116



- 6115 Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or au buste habillé 1777 W, Lille. 16,27 g. Duplessy 1703;
 Fb. 470; Gadoury 362. Fast vorzüglich 2.000,--
 6116 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,31 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
 Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6117



6118



6117

- 6117 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
 Sehr schön-vorzüglich 600,--
 6118 Louis d'or à la tête nue 1786 N, Montpellier. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



6119



6120



- 6119 Louis d'or à la tête nue 1789 A, Paris. 7,63 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. R Vorzüglich 500,--
 Louis d'or aus dem Revolutionsjahr 1789 sind selten.
 6120 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487;
 Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. Sehr schön-vorzüglich 300,--



6121



6122



6121



- 6121 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41.
R Sehr schön 400,--
- 6122 20 Francs 1809 M, Toulouse. 5,81 g Feingold. Fb. 516; Gadoury 1025; Mazard 424; Schl. 93.
Sehr schön 250,--



6123



6124



- 6123 20 Francs 1809 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Fb. 514; Gadoury 1025; Mazard 424 a; Schl. 70.
Sehr schön 250,--
- 6124 20 Francs 1809 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Fb. 514; Gadoury 1025; Mazard 424 a; Schl. 70.
Sehr schön 250,--



6126



6125



6126



- 6125 20 Francs 1811 K, Bordeaux. 5,81 g Feingold. Fb. 513; Gadoury 1025; Mazard 426 a; Schl. 76.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6126 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54. Sehr schön 350,--



6127



ex 6129



- 6127 20 Francs 1815 W, Lille. Période des Cent-jours. 5,81 g Feingold. Fb. 524; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 88.
RR Sehr schön 500,--
- 6128 Lot. 20 Francs 1810 K, Bordeaux; 1813, 1815, beide Münzstätte L, Bayonne; 1808 M, Toulouse; 1813 Q, Perpignan; 1808, 1809, 1814, alle Münzstätte W, Lille. Insgesamt 46,48 g Feingold.
8 Stück. Meist sehr schön 1.750,--
- 6129 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 B, Rouen. Dazu: 20 Francs 1818 T, Nantes. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 530, 544; Gadoury 1026, 1028; Mazard 656 b, 660; Schl. 118, 160.
2 Stück. Sehr schön 400,--



6130



6131



- 6130 20 Francs 1816 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 658; Schl. 135.
Vorzüglich + 400,--
- 6131 Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1830 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 553 a; Gadoury 1030; Mazard 939; Schl. 191.
R Sehr schön + 300,--



6132



6133



6132 20 Francs 1832 B, Rouen. 5,81 g Feingold. Fb. 564; Gadoury 1031; Mazard 941; Schl. 246.

Sehr schön

250,--

6133 20 Francs 1845 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 562; Gadoury 1031; Mazard 955; Schl. 243.

R Sehr schön

300,--



6135



6134



6135

6134 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Vorzüglich +

1.500,--

6135 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Vorzüglich +

1.500,--



6136



6136 Gravierte Goldmedaille mit Silbereinlage o. J. (1860), unsigniert, auf die Hochzeit von Joseph Dominique Dabout und Adelle-Eloise Dabout. Monogramm in Herz, darüber zwei Tauben mit einem Kranz, unten zwei Lorbeerzweige gekreuzt, darauf ein weiteres Monogramm//Blume und Biene, darüber Schriftband. Mit Randgravur. 41,54 mm; 46,88 g.

Vorzüglich

1.000,--

Joseph Dominique Dabout und Adelle-Eloise Dabout heirateten am 13. Februar 1860 in Lutz-en-Dunois (ca. 100 km südwestlich von Paris), wie die Akten der Gemeinde im Département Eure-et-Loir bestätigen. Die Väter der beiden, Pierre Joseph Dabout und Louis Denis Dabout, waren Brüder, so daß für die kirchliche Trauung der beiden eine Sondererlaubnis des Papstes notwendig war.

Die verwendete Symbolik veranschaulicht den Hochzeitsgedanken eindrücklich: Neben der Verschmelzung der zwei Metalle Gold und Silber drückt auch die Bestäubung der Blume durch die Biene die gegenseitige Ergänzung bzw. Befruchtung aus. Die Bestäubung durch die Biene verdeutlicht auch den erotischen Aspekt der Ehe, worauf ebenfalls die Inschrift des Spruchbandes FURTO LÆTOR - "Ich erfreue mich des Diebstahls (der Jungfräulichkeit?)" - zu beziehen sein könnte. Ein weiteres Sinnbild der Zusammenführung steckt in den innerhalb eines Herzens miteinander verbundenen Initialen D(about) E(t) D(about). Eine Auflösung des unteren Monogramms war uns nicht möglich. Die Randgravur ARS METALLA VINCIT AMOR CORDA - "Die Kunst besiegt die Metalle wie die Liebe die Herzen" - faßt die genannten Aspekte zusammen. Die vorliegende Medaille ist somit ein interessantes Beispiel der französischen Hochzeitsmedaille des 19. Jahrhunderts, das besonders durch die Verbindung von Gold und Silber hervorsteht.



6137



ex 6138



6137

- 6137 100 Francs 1866 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1415; Schl. 323.
R Winz. Randfehler, vorzüglich + 1.500,--
- 6138 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1875 A, Paris. 5,81 g Feingold. Dazu 20 Francs 1909. 5,81 g Feingold. Fb. 592; 596 a; Gadoury 1063; 1064 a; Mazard 1803; 1831; Schl. 432; 488.
2 Stück. Vorzüglich 400,--



6139



- 6139 Goldene Preismedaille 1878, von J. C. Chaplain, auf die Weltausstellung in Paris. Kopf der personifizierten Republik Frankreich I./Fama mit Lorbeerkrantz und Posaune schwebt v. v. über der Ansicht des Ausstellungsgeländes mit der Maschinenhalle und dem Trocadero, vor ihr Genius, der eine Schrifttafel mit "NEW-YORK / CONSOLIDATED CARD CO." emporhält. Mit Randpunze: (Biene) OR. 50,27 mm; 83,69 g. Augustin 268.
In leicht beschädigtem Etui. Mattiert. Randfehler, fast Stempelglanz 2.500,--



6140



6141



- 6140 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

METZ, STADT

- 6141 Goldgulden 1620. 3,25 g. Fb. 164; Flon 4. RR Randfehler, sehr schön 600,--



6142



6143



GRIECHENLAND

- 6142 Georg I., 1863-1913. 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6143 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7. Sehr schön + 350,--



6144

6144

1,5:1

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 6144 Charles I, 1625-1649. Triple Unite 1644, Oxford. 26,89 g. (Münzzeichen Federbusch) CAROLVS • D • G • MAG • BRI • FRA • ET • HIBER • REX • Gekröntes und geharnischtes Brustbild l., mit der Linken einen Olivenzweig schulternd, mit der Rechten Schwert emporhaltend, hinter dem Brustbild Federbusch//EXVRGAT • DEVS • DISSIPENTVR • INIMICI ✦ In der Mitte Schriftband mit III / RELIG • PROT / • LEG • ANG • / LIBER PAR •, oben drei Federbüsche, unten • 1644 • / • OXON •. Fb. 258; Seaby 2729. **Von großer Seltenheit.**

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

50.000,--

Als der Bürgerkrieg 1642 in England begann, kämpfte sich Charles I., nachdem er am 22. August 1642 in Nottingham seine Standarte erhoben hatte, durch die Schlachten von Edgehill und Brentfort nach Süden. Am 4. Januar 1642 drang Charles I. in bewaffneter Begleitung ins Unterhaus vor, um John Pym, den Wortführer der Parlamentspartei seines Amtes zu entheben und zu verhaften. Charles überschätzte jedoch die Stärke seiner Position und das Vorhaben schlug kläglich fehl. Zudem brachte dieses Ereignis die Bevölkerung Londons gegen den König auf, sodaß er gezwungen war aus London zu fliehen und die Universität Oxford als Hauptquartier zu nutzen. In Wellington erklärte der König am 19. September dem Kronrat, er werde "die Religion der Protestanten, die Gesetze Englands und die Freiheit des Parlaments" schützen. Diese Erklärung, lateinisch und abgekürzt, erscheint auf dieser Münze als Propaganda auf der Rückseite.

Der vorliegende Triple Unite gehört zu den größten und schwersten Goldmünzen-Typen, die je in England geprägt wurden. Er könnte aus lokalen Platten gemacht worden sein, die der König von der Universität Oxford und von seinen Anhängern "entlehnte" und versprach zurückzuzahlen, wenn bessere Zeiten zurückkehrten.



6145

6145 George I, 1714-1727. Guinea 1726, London. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 327; Seaby 3633.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

3.000,--



6146

6146 George II, 1727-1760. Goldmedaille 1746, von R. Yeo, auf die Schlacht bei Culloden (Schottland) gegen den Thronprätendenten Charles Edward Stuart ("Bonnie Prince Charlie") unter dem Kommando seines Sohnes Wilhelm August, Herzog von Cumberland (*1721, +1765). GULIELMUS • GEOR • II • R • FIL • DUX • CUMBRÆ • Geharnischtes Brustbild Wilhelm Augusts r. mit umgelegtem Mantel// Der Herzog als Herkules steht fast v. v. und hilft der nach l. sitzenden Britannia auf, mit dem r. Fuß tritt er die personifizierte Zwietracht zu Boden, im Abschnitt PERDVLLIB • EX • ANG • FVGAT / AD • CULLOD • DEBELLAT / 16 • APR • 1746 •. 50,83 mm; 96,58 g. Eimer 604.

Von größter Seltenheit. In beschädigtem Original-Etui.

Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich

15.000,--



6147

6148

6147 1/2 Guinea 1758, London. 4,09 g. Fb. 349; Seaby 3685.

Schöne Goldpatina, vorzüglich

600,--

6148 George III, 1760-1820. Guinea 1791, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,33 g. Fb. 356; Seaby 3729.

Sehr schön

500,--



6149

6150

6149

6149 George IV, 1820-1830. 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich

1.500,--

6150 1/2 Sovereign 1824, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 125; Seaby 3803.

Fast vorzüglich

300,--



6151



6152



6153



- 6151 Victoria, 1837-1901. 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 6152 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6153 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Sehr schön 1.000,--



6155



6154



6155

- 6154 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 6155 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Mattierte Prägung. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966. Mattiert. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 2.500,--



6156



6157



ITALIEN

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 6156 Innocenz XII., 1691-1700. Scudo d'oro A I/1692, Rom. 3,33 g. Fb. 176; Muntoni 9. RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6157 Pius IX., 1846-1878. 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 35. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. Sehr schön 250,--
- 6158 Entfällt.



6159



6160



6159

LUCCA

- 6159 **Republik, 1369-1799.** Ducato o. J. (um 1493-1495). Mit dem Familienwappen des Münzmeisters Balbani auf der Vorderseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bellesia 65/A; Fb. 486. **R** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

PARMA

- 6160 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 4 Doppie 1787. 28,41 g. Fb. 928; Varesi 1060/1. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 99, Osnabrück 2005, Nr. 6699.



1,5:1

6161

1,5:1

SARDINIEN

- 6161 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon am 5. September. Büsten von Victor Emanuel I. und seiner Gemahlin Maria Theresia von Österreich-Este, Enkelin der österreichischen Kaiserin Maria Theresia, nebeneinander r.//MARIA THERESIA SABAVDA - CAROLVS LVDOV BORBONIVS Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, darunter zwei Zeilen gebogene Schrift: FIDES MVTVVA / MDCCCXX. 40,13 mm; 53,52 g. Slg. Julius 3692; U. di S. -. **Von größter Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich 25.000,--



1,5:1



6162



1,5:1

SIZILIEN

- 6162 **Federico II., 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Messina. 5,30 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134; Kowalski U 17/A -. **RR** Vorzüglich 15.000,--


TOSCANA

- 6163 Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Ruspone (3 Zecchini) 1748, Florenz. 10,40 g. Fb. 331; Montagano 359/2. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

VENEDIG

- 6164 Francesco Loredan, 1752-1762. Goldene Osella ANNO V/1756. Münzmeister Girolamo Bonlini. 20,50 g. Fb. -; Montenegro -. Von größter Seltenheit. In zeitgenössischer Zierfassung. Etwas gewellt, sehr schön 1.500,--



- 6165 Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1445; Montenegro 3322. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 400,--

KÖNIGREICH ITALIEN

- 6166 Victor Emanuel III., 1900-1946. 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--


FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

- 6167 Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 3.500,--
- 6168 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6169 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 2.500,--
- 6170 Franz Joseph II., 1938-1989. 20 Franken 1946, Bern. Dazu: 10 Franken 1946, Bern. Insgesamt 8,71 g Feingold. Divo 129, 130; Fb. 17, 18; Schl. 7, 8. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



ex 6171



6172



ex 6171

MALTESERORDEN

MALTA

- 6171 **Souveräner Malteser-Ritterorden in Rom.** Goldmedaille 1925 auf das 20jährige Jubiläum des Galeas Graf von Thun und Hohenstein als Großmeister des souveränen Malteser-Ritterordens in Rom (1905-1931). Brustbild r.//Gekröntes Wappen mit Umhang und umgelegter Ordenskette, darunter die Jahreszahl. 44,68 mm; 84,35 g. Dazu ein einseitiger Bronzeabschlag der Vorderseite und eine Bronzemedaille 1905 auf die Wahl von Galeas Graf von Thun und Hohenstein zum Großmeister.
3 Stück. 1x GOLD. Von großer Seltenheit. In Etui. Leichte Probierspür (1x), vorzüglich 2.500,--

FÜRSTENTUM

MONACO

- 6172 **Charles III., 1856-1889.** 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. De Mey 90; Fb. 11; Schl. 4.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6173



1,5:1



6173

FÜRSTENTUM

MONTENEGRO

- 6173 **Nikolaus I., 1860-1918.** 100 Perpera 1910, Wien. 30,49 g Feingold. Kopf r., darunter Lorbeerzweig und die Signatur SS (St. Schwartz, Stempelschneider in Wien)//Gekrönter Doppeladler mit Zepher und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel, unten Wertangabe und Jahreszahl zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. Fb. 1; Schl. 1.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 12.500,--



6174



6175



NIEDERLANDE

DEVENTER

- 6174 Stadt. Goldgulden (Florin d'or) 1523, mit Titel von Karl V. 3,23 g. Delm. 1081 (R1); Fb. 22.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 6175 Gemeinschaftlich. Dukat 1546, mit Titel Karls V. 2,90 g. Delm. 1074; Fb. 27.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 350,--



6176



6177



HOLLAND

- 6176 Grafschaft. Philipp der Gute, 1433-1467. Cavalier d'or o. J., Dordrecht. 3,63 g. Delm. 743 (R);
Fb. 126. Kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--
Einen goldenen Real von Holland aus dem Jahr 1487 finden Sie unter der Nr. 6268.

- 6177 Provinz. Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1749. 6,95 g.
Delm. 816 (R1); Purmer/van der Wiel Ho 74.2. Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, vorzüglich + 2.500,--



6178



6179



6180



6181



WESTFRIESLAND

- 6178 Provinz. Dukat 1595. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.
RR Feiner Prägeglanz, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 6179 Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1814, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 91; Schulman 200.
Fast vorzüglich 200,--
- 6180 Dukat 1831, Utrecht. 3,31 g Feingold. Fb. 331; Schl. 108; Schulman 215.
Winz. Kratzer, leichte Feilspuren am Rand, vorzüglich 150,--

NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 6181 Oskar II., 1872-1905. 20 Kronen 1875, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 15; Schl. 2.
Vorzüglich 350,--



6182

POLEN

KÖNIGREICH

- 6182 Volksrepublik, 1945-1989. 500 Zlotych 1976. Tadeusz Kosciuszko. Probe in Gold. 27,00 g Feingold. Fb. 117; Parchimowicz P 454 a; Schl. 40. RR Polierte Platte, originalverschleißt 1.500,--



6183

- 6183 500 Zlotych 1976. Kazimierz Pulaski. Probe in Gold. 27,00 g Feingold. Fb. 118; Parchimowicz P 456 a; Schl. 42. RR Polierte Platte, originalverschleißt 1.500,--



1,5:1



6184



1,5:1



DANZIG

- 6184 Stadt. Dukat 1583, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 136 IV; Fb. 3; Kopicki 7444 (R4). R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6185



1,5:1



- 6185 Dukat 1656, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,37 g. Dutkowski/Suchanek 311 I; Fb. 24; Kopicki 7657 (R3). R Schrötlingsriß, Felder leicht bearbeitet, fast vorzüglich 2.000,--


THORN

- 6186 **Stadt.** 4 Dukaten 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 13,75 g. Stadtansicht von Thorn, mit einer Brücke über der Weichsel, auf der kleine Boote fahren, oben zwei Engel in Wolken, die das Stadtwappen halten, unten l. auf einer Wiese die geteilte Jahreszahl 16 - 55, dazwischen die verbundenen Münzmeisterzeichen HL (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668)// Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dutkowski/Suchanek 1554; Fb. 63; H.-Cz. -; Kopicki -.

Von großer Seltenheit. Felder der Vorderseite geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Exemplar der George Grund III Collection, Auktion Stacks, New York Januar 2007, Nr 3174.

Einen Dukaten 1812 des Herzogtums Warschau finden Sie unter der Nr. 6688.


KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 6187 **Johann III., 1521-1557.** 1/2 São Vicente o. J., Lissabon. 3,72 g. Variante mit spiegelverkehrtm "NN" in IOANNES. Fb. 33; Gomes J3 180.01.

R Gewellt, sehr schön

2.500,--



- 6188 1/2 São Vicente o. J., Lissabon. 3,72 g. Fb. 33; Gomes J3 180.04.

RR Kl. Loch, sehr schön

2.500,--

- 6189 **Sebastian, 1557-1578.** São Vicente o. J., Lissabon. 7,58 g. Variante mit spiegelverkehrtm N in der Vorderseitenumschrift. Fb. 35; Gomes Se 68.02.

R Sehr schön

2.500,--



- 6190 **Philipp II., 1598-1621.** 4 Cruzados o. J., Lissabon. 12,11 g. † • PHILIPPVS ∴ D ∴ G REX • PORTVGALIA Gekröntes Wappen, l. ∴ / ∴ L ∴ / ∴ B ∴ / ∴ r. ∴ / IIII / ∴// (Kreuz, bestehend aus fünf Punkten) IN HOC • SIGNO • VINCES Kreuz, in den Winkeln je fünf Kugeln. Fb. 53; Gomes F2 31.01 var. **Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar** 10.000,--



- 6191 **Johann VI., 1816-1826.** Peça (6.400 bzw. 7.500 Reis) 1822, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.10; Schl. 21. **Vorzüglich** 1.000,--
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.
- 6192 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. **Vorzüglich** 1.250,--



- 6193 **Peça (7.500 Reis) 1835, Lissabon.** 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.02; Schl. 56. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.989 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--
- 6194 **Peça (7.500 Reis) 1835, Lissabon.** 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.02; Schl. 56. **RR Nur 2.989 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 1.500,--
- 6195 **Ludwig I., 1861-1889.** 2.000 Reis 1872, Lissabon. 3,25 g Feingold. Fb. 154; Gomes L1 14.05; Schl. 114. **Seltener Jahrgang. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich** 300,--



6196



6197



6198


SCHWEDEN
KÖNIGREICH

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6196 | Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Dukat 1809, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 77; Schl. 17; SMH 4.11. | Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 6197 | Oskar I., 1844-1859. Dukat 1849 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 13; Fb. 90 a; Schl. 79.1. | Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 6198 | Karl XV., 1859-1872. Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. | Kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön | 300,-- |



6199



6200



6201



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|--------|
| 6199 | Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. | Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz | 350,-- |
| 6200 | 20 Kronen 1898, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 19; Fb. 93 a; Schl. 128. | Fast Stempelglanz | 350,-- |
| 6201 | 20 Kronen 1900, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 21; Fb. 93 b; Schl. 136. | Fast Stempelglanz | 350,-- |



6203



6202



6203

SCHWEIZ
ZÜRICH

- | | | | |
|------|--|-----------------------------|--------|
| 6202 | Stadt. Dukat 1775. 3,44 g. D./T. 407; Fb. 486 b. | Leicht justiert, vorzüglich | 750,-- |
|------|--|-----------------------------|--------|

EIDGENOSSENSCHAFT

- | | | | |
|------|--|----------------------------|-----------|
| 6203 | 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 61. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 10.000,-- |
|------|--|----------------------------|-----------|



1,5:1



6204



1,5:1

KÖNIGREICH

SPANIEN

- 6204 Felipe IV., 1621-1665. 1 Escudo 1628 MD-V, Madrid. 3,24 g. Calicó -; Fb. - (zu 210).
 Von größter Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.500,--



1,5:1



6205



1,5:1

- 6205 Carlos II., 1665-1700. 4 Escudos 1683, Segovia. 13,09 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit zwei Mittelschildchen, umher Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Kreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, umher Vierpaß. Calicó 111; Fb. 225. RR Vorzüglich 7.500,--



6206



6207



6208



- 6206 Fernando VII., 1808-1814-1833. 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 36; Fb. 319; Schl. 167. RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--
- 6207 Isabella II., 1833-1868. 80 Reales 1840 B-PS, Barcelona. 5,91 g Feingold. Calicó 56; Fb. 324; Schl. 197. Winz. Zainende, fast vorzüglich 300,--
- 6208 Alfonso XIII., 1886-1931. 100 Pesetas 1897 SG-V, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6209



6210



6211



6212


TSCHECHOSLOWAKEI

- | | | | | |
|------|---|--|-------------------------|--------|
| 6209 | Republik. 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Müseler 69/3; Schl. 55. | | | 600,-- |
| 6210 | Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19. | | Vorzüglich | 300,-- |
| 6211 | Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,49 g. Fb. 2; Schl. 23. | | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 6212 | Dukat 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 27. | | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |

TSCHECHIEN


6213



6214



6213

TÜRKEI

- | | | | | |
|------|--|--|--|----------|
| 6213 | Abdul Mejid, 1839-1861. Goldmedaille 1255 AH, 5. Regierungsjahr (1844), von Mihrabcioglu Krikor Efendi, auf die Münzreform. Tughra mit Blume, umher Kranz aus gebundenen Ährenhalmen//Zwei Zeilen Schrift in ovalem, aus Rosen geflochtenem Kranz, oben das Regierungsjahr 5, unten die Jahreszahl 1255. 50,16 mm; 60,03 g. Eldem S. 154; Pere 1087. | | | |
| | | | Von großer Seltenheit. Sauber entfernte Trageöse, kl. Randfehler, vorzüglich | 7.500,-- |

UNGARN

- | | | | | |
|------|---|--|----------------------------------|----------|
| 6214 | Wladislaus II., 1490-1516. Goldgulden 1516, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 33; Pohl L 8-2. | | | |
| | | | RR Feiner Prägeglanz, vorzüglich | 1.000,-- |



6215



6215



6215

UKRAINE

- | | | | | |
|------|---|--|--|----------|
| 6215 | Republik. 100 Hryven 2010. The Bosporan Kingdom. 31,10 g Feingold. Fb. 36; K./M. 597. | | | |
| | | | R In Originaltueti mit Originalzertifikat. Polierte Platte | 1.500,-- |

REPUBLIK
ZYPERN

- | | | | | |
|------|--|--|--------------------------------------|--------|
| 6216 | 1 Pound 1966, Paris. Erzbischof Makarios III. (1913-1977), Staatspräsident 1959-1977. 7,32 g Feingold. Fb. 6 b; Schl. 2. | | | |
| | | | Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2:1



6217



2:1

AUSTRALIEN

- 6217 Victoria, 1837-1901. Pound 1852. "Adelaide-Pound". 8,02 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--



6218



6219



6220



- 6218 Sovereign 1859, Sydney. 7,13 g Feingold. Fb. 10; Schl. 811. Sehr schön 250,--
 6219 Sovereign 1865, Sydney. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 10; Schl. 817. Sehr schön-vorzüglich 500,--
 6220 Sovereign 1867, Sydney. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Fb. 10; Schl. 819. Vorzüglich 500,--



6221



6222



- 6221 George V, 1910-1936. Sovereign 1913 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 39; Schl. 566; Seaby 3999. Vorzüglich + 250,--
 6222 Sovereign 1914 S, Sydney. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 38; Schl. 609; Seaby 4003. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



6223



1,5:1

- 6223 1/2 Sovereign 1918 P, Perth. 3,66 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 43 (rare); Schl. 642.1; Seaby 4008. Jahrgang von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



6226



6224



6225



6226

- 6224 Sovereign 1921 P, Perth. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 40; Schl. 595; Seaby 4001. Vorzüglich + 250,--

BAHRAIN

- 6225 10 Dinars 1971. Unabhängigkeit. 14,67 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

BOLIVIEN

- 6226 Republik. 8 Escudos 1832 PTS-JL, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6227



BURUNDI

- 6227 Republik seit 1966. 100 Francs 1967, 50 Francs 1967, 25 Francs 1967, 20 Francs 1967, 10 Francs 1967. Präsident Michel Micombero. Insgesamt 59,04 g Feingold. Fb. 9, 10, 11, 12, 13. 5 Stück. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Mit Originaltut und Originalzertifikat. Polierte Platte 2.500,--



6229



6228



6229



FIDSCHI INSELN

- 6228 Elizabeth II, seit 1952. 100 Dollars 2003. XVIII. Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. 4,55 g. Fb. 18. Mit Zertifikat. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 150,--

HONG KONG

- 6229 Elizabeth II, 1952-1997. 1.000 Dollars 1976. Jahr des Drachens. 14,65 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. Fb. 2. Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--



INDIEN

6230 Victoria, 1837-1891. Goldene Verdienstmedaille o. J. (verliehen 1805), unsigniert, für die Erforschung der indischen Sprache Hindi, gestiftet am 4. Mai 1800, verliehen am 6. Februar 1805. Ansicht einer Moschee und einer Pagode, im Hintergrund Palmen und ein Segelschiff auf Meer, oben strahlende Sonne, im Abschnitt IV MAY MDCCC//HONORARY MEDAL, umher Schrift, außen Lorbeerkrantz. 45,17 mm; 52,29 g. Puddester 800.2 var.

Von größter Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich

2.500,--

Der Generalgouverneur von Indien, Marquess Wellesley, wollte die Erziehung der jungen Mitglieder der britischen Ostindien-Kompanie fördern und eröffnete in Kalkutta das College Fort William. Die Hochschule verlieh jährlich mehrere Medaillen für die Erforschung der indischen Sprachen sowie für allgemeine Verdienste.



6231 Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888.

Vorzüglich

1.500,--

6232 Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888.

Winz. Probierspür am Rand, fast vorzüglich

1.250,--



6233 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890.

Vorzüglich

1.500,--

6234 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890.

Vorzüglich

1.500,--

PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

6235 Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co. 1 Tola o. J. Diamant. 11,67 g. Fb. 1612.

Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich

400,--



6236



6237



6238



6237



6236

JAPAN

6236 **Manen Āra. Koban 1860.** 3,31 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön 750,--

KANADA
COMMONWEALTH

6237 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1914, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 852. Vorzüglich 750,--

KOLUMBIEN

6238 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 2 Escudos o. J., Bogota. 6,70 g. Fb. 8. Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



6239



1,5:1

6239 **8 Escudos 1743, Santa Fé.** 26,84 g. PHILIPVS • V • D • G Gekröntes Wappen//HISPANIARVM • REX • 1743 Kreuz in Vierpaß. Calicó 145; Fb. 6. Von großer Seltenheit. Sehr schön 15.000,--



6240



6241



6240 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1801 P-JF, Popayan. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Calicó 80; Fb. 52; Schl. 750. Vorzüglich 1.250,--

6241 **Republik Nueva Granada, 1837-1859.** 16 Pesos 1837, Bogota. 23,63 g Feingold. Fb. 74. Fast sehr schön 1.000,--



6242



6243



6242

LIBERIA

- 6242 Republik. 500 Dollars 2001. Bedeutende Persönlichkeiten - Johann Wolfgang von Goethe. 14,63 g Feingold. Fb. 104; Schön 1011. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

MEXIKO

- 6243 Republik, 1823-1864. 8 Escudos 1861 Go-PF, Guanajuato. 23,63 g Feingold. Fb. 72; Grove 5009. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--



ex 6244



ex 6245



OMAN

- 6244 Quabus bin Sa'id seit 1970. Münzset 1994 (=1414 AH), bestehend aus 1 Rial (Gold) und 1/2 Rial (Silber). Heritage Year. 36,60 g Feingold und 26,16 g Feinsilber. Fb. 15; K./M. 92, 93. 2 Stück. 1x GOLD. R In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--
- 6245 Münzset 1996 (=1416 AH), bestehend aus 1 Rial (Gold) und 1 Rial (Silber). 26. Jahrestag des Sultanah. 34,62 g Feingold und 29,11 g Feinsilber. Fb. 21; K./M. 101, 102. 2 Stück. 1x GOLD. R In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--



6246



6248



6247



PERU

- 6246 Fernando VII., 1808-1833. 8 Escudos 1824 Co - G, Cuzco. 23,63 g Feingold. Calicó 4; Fb. 55; Schl. 1316. Kl. Schrötlingfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 6247 Republik seit 1822. 100 Soles 1965. 42,12 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 78. Fast Stempelglanz 1.500,--

PHILIPPINEN

- 6248 Isabella II., 1833-1868. 1 Peso 1864, Manila. 1,48 g Feingold. Calicó 146; Fb. 3; Schl. 22. Sehr schön + 100,--



6250



6249



6251


SAUDI-ARABIEN

- 6249 **Faisal Bin Abd Al-Aziz, 1964-1975.** Goldmedaille 1975, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Brustbild l./Palme, unten gekreuzte Säbel, umher Palmzweige. 22,95 mm; 5,03 g. Polierte Platte 150,--

SÜDAFRIKA

- 6250 **Südafrikanische Republik.** 1/2 Pound 1893. 3,66 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 3. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 6251 1/2 Pound 1896. 3,66 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön-vorzüglich 200,--



6252



6253


TAIWAN

- 6252 **Republik.** 2.000 Yuan Jahr 55 (1966). 80. Geburtstag von Chiang Kaishek. 27,96 g Feingold. Fb. 17; K./M. 544; L./M. 1042. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6253 2.000 Yuan Jahr 55 (1966). 80. Geburtstag von Chiang Kaishek. 27,96 g Feingold. Fb. 17; K./M. 544; L./M. 1042. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6254



6255


VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 6254 **Föderation.** 10 Dollars 1882, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Vorzüglich 600,--
- 6255 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6256



6258



6257



- 6256 5 Dollars 1800, Philadelphia. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details. Fb. 131; Yeo. 2017, S. 260. Fast vorzüglich 3.000,--
- 6257 5 Dollars 1811, Philadelphia. 8,02 g Feingold. Bass/Dannreuther BD-1; Fb. 132. RR Min. gereinigt, fast vorzüglich 1.000,--
- 6258 5 Dollars 1899, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Fb. 143. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



- 6259 1 Dollar 1851 O, New Orleans. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 87. Sehr schön 200,--
- 6260 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Randstab leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 100,--



- 6261 1 Dollar 1855 C, Charlotte. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF-Details. Fb. 90; Yeo. 2017, S. 247. RR Bearbeitet, sehr schön 1.250,--



- 6262 Kalifornien. 1 Dollar 1871. CALIFORNIA. 0,72 g Feingold. Yeo. 2017, S. 408. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 6263 Gold Charm 1895. California Gold. Privatprägung. 0,16 g. Korrosionsspuren, vorzüglich 100,--



- 6264 New York. Goldmedaille 1849. Verdienstmedaille der Life Saving Benevolent Association of New York, verliehen an John G. Cameron, Kapitän der "S. S. Teutonic", für die Rettung von 9 Männern, die im Februar 1895 vor Long Island in Seenot geraten waren. LIFE SAVING BENEVOLENT ASSOCIATION OF NEW YORK über Rettungsszenario, darunter im Abschnitt INCD 29TH MARCH./1849./VITA FELICIBUS AUSIS SERVATA über 11 Zeilen Gravur, umher Lorbeerkranz. 51,34 mm; 52,72 g. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 4.000,--

LOTS

- 6265 Föderation. 1 Dollar 1851, 1861, Philadelphia (Fb. 84, 94); 1/4 Dollar 1860 oktogonal. Insgesamt ca. 3,22 g Feingold. 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich (2x) und vorzüglich (1x) 250,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



6266

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 6266 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldene Gußmedaille o. J. (um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Ehefrau, Eleonore von Portugal, *1436, +1467. Eleonore thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Vielpaß//Rose. 51,00 mm; 23,06 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, Nr. 7; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9.

Von großer Seltenheit. In zeitgenössischem Zierreif mit Henkel. Fein ziseliert, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

Als "Judenmedaillen" wurde seit Köhlers Historischer Münzbelustigung eine Serie von Medaillen bezeichnet, die stilistisch und mit ihrer vorwiegend christlich-religiösen Motivik eine zusammengehörende Gruppe bildet. Über Entstehungsort und -zeitpunkt geben die Stücke keine direkte Auskunft. Bereits Köhler vermutete Prag als Herstellungsort, worin ihm Bernhart ("Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 115-127, bes. S. 115-117) und Klein (Eine juristisch-numismatische Tübinger Dissertation aus dem Jahre 1755. Ein Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte. Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde, Stuttgart 1976, S. 210-244, bes. S. 224-227) folgten. Bezüglich der Entstehungszeit war Bernhart im Gegensatz zu Klein von einer Herstellung der Gußmedaillen nach 1620 ausgegangen, um die Stücke mit Bezug auf Kaiser Ferdinand II., reg. 1617-1637, ebenfalls in die Gruppe der Judenmedaillen aufnehmen zu können. Klein verweist dahingegen auf stilistische Abweichungen der Ferdinand-Medaillen von den übrigen und auf chronologische Anhaltspunkte, die die Entstehung der sogenannten Judenmedaillen bereits in das ausgehende 16. Jahrhundert bzw. um 1600 datieren.



6267

- 6267 **Maximilian I., 1490-1519.** Goldene Gußmedaille o. J. (mit Jahreszahl 1486, hergestellt um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Königswahl 1486. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Palmzweig//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund l. mit umgelegtem Mantel. 49,66 mm; 18,36 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 119, Nr. 9; Förschner 435; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9; Slg. Montenuovo 4 (dort in Silber, vergoldet).

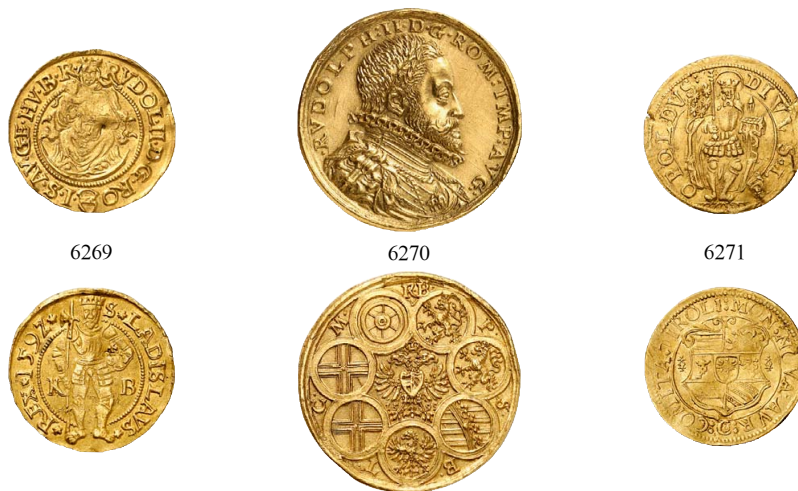
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



- 6268 Breiter Real'dor 1487, Dordrecht. 14,53 g. Holländische Prägung als Vormund für seinen Sohn Philipp den Schönen. * **M**AXIMILIANVS * **D**EI * **G**RA * **R**OMANORV * **R**EX * **S**EP' * **A**VG' * Gekrönter Kaiser sitzt v. v. auf gothischem Thron, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel, umher Achtpaß, unten Rosette (Provinz Holland)// * **T**ENE * **M**EVSVRAM * **E**T * **R**ESPICE * **F**ILIEM * **Ω** CCCC LXXXVII Gekröntes Wappen mit dem Reichsadler nach l., auf seiner Brust das zweigeteilte Wappen Österreich/Burgund. Delm. 749 (R3); Egg/van Gelder 40; Fb. 129 (dort unter Niederlande); Levinson III-168 (R3); Vanhoudt 83·DO.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 20.000,--



- 6269 Rudolf II., 1576-1612. Dukat 1592 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 63; Huszar 1002.

Kl. Schürfspur, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 6270 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1599, unsigniert, auf den Reichstag in Regensburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust, umher die sieben Wappen der Kurfürsten von Böhmen, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz. 29,78 mm; 17,36 g. Slg. Horky 1207; Slg. Montenuovo 666.

Von großer Seltenheit. Rand und Felder leicht bearbeitet, sonst vorzüglich

1.500,--

- 6271 Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Dukat o. J. (1619), Hall. 3,46 g. Fb. 186; M./T. -.

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler im Randbereich, gewellt, sehr schön

1.000,--



1,5:1



6272



1,5:1

- 6272 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 2 Dukaten 1648, Wien. Münzmeister J. C. Richthausen. Der geharnischte und gekrönte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel zwischen zwei Wappenschilden// Gekrönter Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust, in den Fängen Schwert und Zepter. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 231; Herinek 129.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



6273



6274



6275



- 6273 Leopold I., 1657-1705. 5 Dukaten 1659, Wien. 17,14 g. Fb. 262; Herinek 84.

RR Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

- 6274 5 Dukaten 1669 IGW, Graz. 17,18 g. Münzmeister Johann Georg Weiss. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes und verziertes, mehrfeldiges Wappen, darunter die Signatur I - G - W (Johann Georg Weiss, Münzmeister in Graz 1669-1671), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 314; Herinek 92.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, min. gewellt und altgeglättet, sehr schön

3.000,--

- 6275 5 Dukaten 1691 MV, Prag. 17,39 g. Münzmeister Matthias Vaist. • LEOPOLDVS • D • G • R • IMPERA • S • A • (Verzierung) Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, Löwenkopfschulter, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GER • HVN • BOHE - MIÆ • REX • 1691 • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der böhmische Schild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter in Klammern die Signatur MV (Matthias Vaist, Münzmeister in Prag 1688-1694). Dietiker 927; Fb. 46 o; Halacka 1371; Herinek 110. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön +

10.000,--



6277



6276



6278



6277

- 6276 Dukat 1701 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 128; Herinek 367. Sehr schön + 500,--
 6277 5 Dukaten 1703 (Jahreszahl im Stempel aus 1702 geändert) NB, Nagybánya. 17,29 g. Walzenprägung. R Kl. Randfehler, sehr schön + 4.000,--
 6278 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1722 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 149. Sehr schön 300,--



1,5:1



6279



1,5:1

- 6279 2 Dukaten 1727, Prag. Ausbeute der Gruben in Eule (Böhmen). 6,89 g. Münzmeister Ferdinand Leopold Scharf. CAROL • VI • D • G • R • - I • S • A • G • H • B • R • A • D • A • Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht fast v. v. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten Zepher und Wappenschild haltend, in der Linken Reichsapfel//HOC PATROCINIO - RESTAVRATVR Der Heilige Johann Nepomuk schwebt fast v. v. in Wolken, in der Linken Kruzifix und Palmzweig, unten Eule über Sonne mit Gesicht und Bergwerkslandschaft, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 17 - 27. Dietiker 1034; Fb. 51; Halacka -; Müseler 6/31.
 Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 25.000,--



6282



6280



6281



6282

- 6280 Dukat 1728, Siebenbürgen. 3,43 g. Fb. 520; Herinek 212. Sehr schön + 500,--
 6281 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 171; Herinek 165. Sehr schön 300,--
 6282 Maria Theresia, 1740-1780. Goldmedaille zu 5 Dukaten 1741 (späterer Abschlag), von A. Widemann, auf die ungarische Krönung in Preßburg am 25. Juni. Brustbild r.//Die Kaiserin mit Schwert in der erhobenen Rechten reitet nach l., im Hintergrund die Stadtansicht von Preßburg. 32,37 mm; 17,30 g. Slg. Montenuovo - (vgl. 1700). Felder leicht überarbeitet, sonst fast vorzüglich 1.500,--



6283



6284



6283 Dukat 1741, Wien. 3,47 g. Antrittsdukat. Eypeltauer 7; Fb. 397.

R Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

6284 Souverain d'or 1750, Brügge. 5,54 g. Delm. 570 (R2); Eypeltauer 412; Fb. 236.

Sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



6285



1,5:1



6285 1/4 Dukat 1751, Wien. 0,87 g. Eypeltauer 71; Fb. 412.

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich

750,--



1,5:1



6286



1,5:1

6286 Dukat o. J. (1753), Wien. Münzbesuchsdukat. 3,49 g. Brustbild Maria Theresias r.//Brustbild ihres Gemahls Franz Stephan r. Eypeltauer 530 a.

R Vorzüglich

1.500,--

Der vorliegende Dukat soll in Anwesenheit des Kaiserpaares im neuen Münzhaus in Wien im Jahre 1753 geprägt worden sein.



6287



6288



6289



6287 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Fast vorzüglich

750,--

6288 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

6289 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Fast vorzüglich

400,--



6290



6291



6290 Dukat 1765 NB, Nagybánya. 3,34 g. Eypeltauer 254 a; Fb. 181.

Sehr schön +

400,--

6291 Dukat 1765, Karlsburg. 3,47 g. Eypeltauer 353 a; Fb. 543.

Fassungsspuren, sehr schön +

350,--



1,5:1



6292



1,5:1

6292 4 Dukaten 1779 HS, Karlsburg. 13,92 g. M • THERESIA • D • G • - R • IMP • HU • BO • REG • Brustbild r. mit Diadem, Schleier und umgelegtem Mantel//AR • AU • DUX • BU • M • PR • -TRAN • CO • TYR • 1779 : Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, unten Kartusche mit der Wertzahl 4. Eypeltauer 381; Fb. 533 (dort unter Siebenbürgen).

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 50.000,--



1,5:1



6293



1,5:1

6293 Franz I., 1745-1765. 5 Dukaten 1745 I-E, Wien. 17,22 g. FRANCISCUS • D • G - ROM • IMPERATOR • S • A • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur A • S//IN • TE • DOMINE - SPERAVI • 1745 Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das Münnzeichen I - E. Fb. 422; Herinek 2.

Von größter Seltenheit. Sehr schön 15.000,--



1,5:1



6294



1,5:1



6294 Josef II., 1765-1790. Dukat 1765, Wien. 3,49 g. Königsdukat. Fb. 432; Herinek 19. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



6296



6295



6296



6295 Dukat 1787 F, Hall. 3,49 g. Fb. 440; J. 21.

Hübsche Goldpatina, vorzüglich +

500,--

6296 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.

Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich

750,--



6297



6298



6297



6297 Leopold II., 1790-1792. Sovrano 1790 M, Mailand. 10,87 g. Fb. 739 d (dort unter Italien); J. 98 a.

Vorzüglich

3.500,--

6298 Dukat 1790, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 205; J. 73.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 5553.

Vorzüglich

750,--



6299



6300



6299 Dukat 1791 G, Nagybánya. 3,49 g. Fb. 208; J. 82.

R Vorzüglich

750,--

6300 Franz II., 1792-1804. Dukat 1792, auf die Huldigung des Hennegaus. 4,00 g. Fb. -; Slg. Montenuovo 2266 (dort in Bronze); Slg. Wellenheim 8901 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

4.000,--



6301



6302



6301 Souverain d'or 1792 A, Wien. 10,16 g Feingold. Fb. 468; J. 136; Schl. 59.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

6302 Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 472; J. 136; Schl. 72.

Fast vorzüglich

500,--



6303



6304



KAISERREICH ÖSTERREICH

6303 Franz I., 1804-1835. Dukat 1821 A, Wien. 3,48 g. Fb. 464; J. 191; Schl. 163.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

300,--

6304 Goldmedaille zu einem Dukaten 1830, auf die ungarische Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September in Preßburg. Die Köpfe von Franz I. und seinem Sohn Ferdinand nebeneinander r.// Krone in Strahlenkranz, darunter 3 Zeilen Schrift. 20,03 mm; 3,40 g. Slg. Horsky 3607; Slg. Montenuovo -.

RR Min. gewellt, kl. Prüfspur, vorzüglich

800,--



6305



6306



6307



6308



- 6305 Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1840 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 264.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6306 Dukat 1842 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 266. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6307 Dukat 1843 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 279. Vorzüglich 250,--
- 6308 Dukat 1847 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 271.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6309



6310



6311



6312



6313



- 6309 Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272. Min. berieben, vorzüglich 200,--
- 6310 Dukat 1848 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 298. Vorzüglich 250,--
- 6311 Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1852 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 369.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6312 Dukat 1853 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 370. Vorzüglich 250,--
- 6313 Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6314



6314



6315

- 6314 Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. Vorzüglich + 250,--
- 6315 Sovrano 1856 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 i (dort unter Italien); J. 311; Schl. 401.
RR Entfernte Trageöse, Rand leicht bearbeitet, sehr schön 1.000,--



1,5:1



6316



1,5:1

- 6316 1/2 Vereinskronen 1858 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 425.
Prachtexemplar. Winz. Rand- und Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



6317



6318



6319



6320



- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 6317 | Dukat 1859 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 376. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 6318 | Dukat 1859 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 232; J. 297; Schl. 383. | R Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 6319 | Dukat 1859 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 233; J. 297; Schl. 390. | Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 200,-- |
| 6320 | Dukat 1860 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 448. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



6321



6322



6323



6324



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6321 | Dukat 1861 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 449. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 200,-- |
| 6322 | Dukat 1862 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 450. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 6323 | Dukat 1863 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 451. | Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 6324 | Dukat 1865 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 465. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 200,-- |



1,5:1



6325



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--|-----------|
| 6325 | Vereinskrone 1866 A, Wien. 10,00 g Feingold. Divo/S. 264; Fb. 497; J. 319; Schl. 419. | RR Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 12.500,-- |
|------|---|--|-----------|



6326



6327



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 6326 | Dukat 1866 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 236; J. 337; Schl. 488. | Vorzüglich | 200,-- |
| 6327 | Dukat 1868 A, Wien. 3,49 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 481. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



6328



6329



6330



6331



6328	Dukat 1869 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 32.	Fast Stempelglanz	1.000,--
6329	Dukat 1870 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 483.	Vorzüglich +	200,--
6330	10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 51.	Vorzüglich	150,--
6331	10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 51.	Vorzüglich	150,--



6332



6333



6334



6335



6332	Dukat 1871 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 484.	Vorzüglich	200,--
6333	10 Franken (4 Forint) 1871 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 52.	Fast vorzüglich	150,--
6334	Dukat 1872 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 485.	Vorzüglich-Stempelglanz	250,--
6335	Dukat 1873, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 537.	Winz. Kratzer, fast vorzüglich	150,--



6336



6337



6338



6339



6336	Dukat 1874, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 538.	Vorzüglich	150,--
6337	Dukat 1876, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 540.	Vorzüglich	150,--
6338	10 Franken (4 Forint) 1876 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 57.	Vorzüglich	150,--
6339	Dukat 1877, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 541.	Vorzüglich +	150,--



6340



6341



6340	10 Franken (4 Forint) 1877 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 58.	Vorzüglich	150,--
6341	10 Franken (4 Forint) 1878 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 59.	Fast vorzüglich	150,--



6342

- 6342 4 Dukaten 1879, Wien. 13,95 g. Fb. 487; J. 345; Schl. 497. Winz. Kratzer, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6343



6344



6345



6346



- 6343 Dukat 1882, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 546. Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--
 6344 10 Franken (4 Forint) 1884 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 78. Vorzüglich + 150,--
 6345 4 Gulden (10 Franken) 1885, Wien. 3,21 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 619. Vorzüglich 150,--
 6346 10 Franken (4 Forint) 1885 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 79. Vorzüglich + 150,--



6347



6348



6349



6350



- 6347 10 Franken (4 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 80. Vorzüglich + 150,--
 6348 Dukat 1887, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 551. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 6349 10 Franken (4 Forint) 1887 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 81. Vorzüglich + 150,--
 6350 20 Franken (8 Forint) 1888 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 71. Vorzüglich 250,--



6351



6352



- 6351 10 Franken (4 Forint) 1888 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 82. Vorzüglich + 150,--
 6352 20 Franken (8 Forint) 1890 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Mit dem Wappen von Fiume unter dem Herzschild. Fb. 244; J. 364 b; Schl. 85. Vorzüglich 250,--



- 6353 10 Franken (4 Forint) 1890 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Mit dem Wappen von Fiume unter dem
Herzschild. Fb. 248; J. 363 b; Schl. 88. Vorzüglich 500,--
- 6354 20 Kronen 1893, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 627. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 6355 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395;
Schl. 582. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



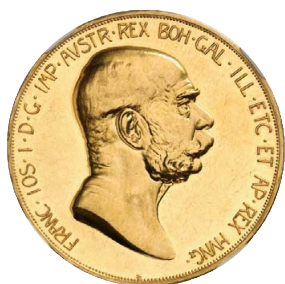
- 6356 Dukat 1850/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395;
Schl. 584. RR Nur 2.292 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 6357 20 Kronen 1899, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 633. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6358 20 Kronen 1900, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 634. Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--
- 6359 20 Kronen 1901, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 635. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 250,--



- 6360 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g
Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Originalprägung. Fast vorzüglich 2.500,--
- 6361 20 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 109. R Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



6362



6363



6364



- 6362 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Winz. Kratzer, polierte Platte 5.000,--
- 6363 20 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 110. Vorzüglich 250,--
- 6364 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 CAMEO. Fb. 507; J. 388; Schl. 651. Nur 3.203 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 5.000,--



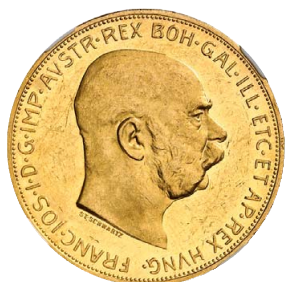
6365



6366



- 6365 20 Kronen 1909, Wien. Marschalltyp. 6,10 g Feingold. Fb. 508; J. 382; Schl. 649. R Vorzüglich 1.000,--
- 6366 20 Kronen 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 660. Vorzüglich 250,--



6368



6367



6368

- 6367 20 Kronen 1910 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 112. R Fast vorzüglich 500,--
- 6368 100 Kronen 1911, Wien. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Fb. 507; J. 388; Schl. 653. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



6369



6370



- 6369 20 Kronen 1911, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 661. R Vorzüglich 1.000,--
- 6370 20 Kronen 1912 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 114. Vorzüglich 250,--



6371



6372



- 6371 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655.
Nur 2.696 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
- 6372 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655.
Nur 2.696 Exemplare geprägt. Berieben, sehr schön 1.500,--



6374



6373



6374

- 6373 20 Kronen 1913 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 115. Vorzüglich + 250,--
- 6374 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656.
Nur 1.195 Exemplare geprägt. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



6375



6376



6377



6378



- 6375 20 Kronen 1914, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 664. R Vorzüglich 1.000,--
- 6376 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 116. Vorzüglich 250,--
- 6377 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 116.1. Vorzüglich 250,--
- 6378 20 Kronen 1916, Wien. 6,10 g Feingold. Mit dem Bindenschild auf der Brust des Doppeladlers. Fb. 511; J. 392; Schl. 673. R Fast vorzüglich 1.000,--



6379



6380



- 6379 20 Kronen 1916 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 120. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--
- 6380 Dukat 1951, Wien. Fehlprägung der Jahreszahl 1915. 3,44 g Feingold. Fb. 495; J. 344; Schl. 581. R Fast Stempelglanz 1.000,--



6381



6382



6383


REPUBLIK ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 6381 | 1. Republik, 1918-1938. 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679. | | |
| | | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 6382 | 100 Schilling 1928, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 681. | Vorzüglich | 750,-- |
| 6383 | 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685. | | |
| | Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



6384



6385



- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 6384 | 25 Schilling 1933, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 693. | | |
| | Sehr seltener Jahrgang. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |
| 6385 | 25 Schilling 1933, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 693. | | |
| | Sehr seltener Jahrgang. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |



6386



6388



6389



6387



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6386 | 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 6387 | 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 600,-- |
| 6388 | 25 Schilling 1934, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 694. | | |
| | Seltener Jahrgang. | Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 6389 | 25 Schilling 1934, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 694. | | |
| | Seltener Jahrgang. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



6390



6391



- 6390 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.
Min. justiert, vorzüglich + 400,--
- 6391 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.
Min. justiert, vorzüglich + 400,--



6392



6394



6393



- 6392 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PL 61. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6393 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich 1.250,--
- 6394 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. Fast Stempelglanz 600,--



6395



6396



- 6395 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 6396 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.
Winz. Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich + 400,--

LOTS HABSBURG

- 6397 Ferdinand I., 1835-1848. 4 Dukaten 1848 A (Fb. 480). Franz Josef I., 1848-1916. 4 Dukaten 1856 A (Fb. 484); 1864 A (Fb 485); 1872, 1900, 1908, 1911, 1913 (Fb. 487); 4 Dukaten 1915, Nachprägung (Fb 488). Insgesamt 123,84 g Feingold. 9 Stück. Mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 4.500,--
- 6398 Franz Josef I., 1848-1916. 10 Kronen 1892, 1893, 1894, 1899, alle Münzstätte KB, Kremnitz. Insgesamt 12,20 g Feingold. Fb. 252; J. 408. 4 Stück. Sehr schön 400,--



1,5:1



6399



1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

GRAN, ERZBISTUM

- 6399 Emerich von Esterhazy, 1725-1745. 1 1/2 Dukaten 1738, auf seine zweite Priesterweihe. 5,24 g. Slg. Hohenkubin 244; Slg. Horsky 4422. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 3.500,--



1,5:1



6400



1,5:1

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 6400 Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636. 5 Dukaten o. J. (um 1630), Kremsier. 17,22 g. FRAN • CARD A • DIETRICHSTAIN • EPS • OLOMVC • 8 Brustbild r.//SVB VMBRAA - LA - RVM TVARVM Madonna mit Kind über dem Wappen von Olmütz und dem Familienwappen. Fb. 60; Suchomel/Videman 77. Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön + 20.000,--

Der Münzherr dieses äußerst seltenen 5-Dukaten-Stückes wurde nach seinem Studium in Wien, Prag und Rom 1591 Kanoniker in Olmütz, 1593 auch in Passau und Breslau. Im Alter von 29 Jahren wurde er 1599 Kardinal und zum Bischof von Olmütz gewählt. Er erlernte die tschechische Sprache und förderte Kunst, Wissenschaft, Volksbildung und Seelsorge in seinem Bistum. 1611 krönte der Bischof Matthias zum König von Böhmen. 1620 führte Franz von Dietrichstein als Statthalter und Landeshauptmann von Mähren die Gegenreformation durch und wurde 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben. Der Bischof ist zu den herausragenden Persönlichkeiten der böhmischen Geschichte zu zählen.



6401



SALZBURG, ERZBISTUM

- 6401 Leonhard von Keutschach, 1495-1519. Dukat 1519. 3,50 g. Fb. 579; Zöttl 36. R Sehr schön 500,--



1,5:1



6402



1,5:1

- 6402 Ernst von Bayern, 1540-1554. Goldgulden o. J. 3,25 g. Drei Wappenschilde (Stiftswappen, Familienwappen: Bayerischer Löwe und Wecken), umher Dreipaß, in den Winkeln je eine Lilie//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 606; Zöttl 375.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 268, Osnabrück 2015, Nr. 5538.

Ernst wurde 1500 als dritter Sohn des bayerischen Herzogs Albrecht IV. geboren. Nach dem Tod seines Vaters 1508 wurde er von dem berühmten Geschichtsschreiber Aventinus erzogen. Da der Vater mit einem Primogeniturgesetz im Jahr 1506 die Unteilbarkeit Bayerns beschlossen hatte, wurde Ernst gegen seinen Willen für den geistlichen Stand bestimmt. Er weigerte sich, die höheren Priesterweihen zu empfangen und wurde daher 1517 Administrator (und nicht Bischof) des Bistums Passau. Weil Bayern den Erzbischof Matthäus Lang im Bauernkrieg unterstützt hatte, wurde Ernst nach dessen Tod 1540 zum Administrator von Salzburg gewählt. Auf seinen Münzen fehlen die sonst üblichen erzbischöflichen Insignien und als Titel erscheint in der Regel die Formel "zum Erzbischof Konfirmierter". Nachdem Ernst eine zweite päpstliche Frist zum Erhalt der Priesterweihen verstreichen ließ, dankte er 1554 ab und zog sich in seine bereits 1549 erworbene schlesische Grafschaft Glatz zurück, wo er 1560 starb.



6403



- 6403 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1584, mit Titel Rudolfs II. 6,92 g. Fb. 636; Zöttl 561.

Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



6404



1,5:1

- 6404 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. 3 Dukaten o. J. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 10,43 g. SANCTVS • RVD BE - RTVS • EPS • SALISBV : Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, dahinter thront St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab v. v.//IN • DNO • SPERANS • NON • INFIRMABOR Turm in Wellen, umher die durch Köpfe personifizierten vier Winde, oben aus Wolken fallender Hagel. Fb. 687 und 695; Zöttl 843.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, winz. eingeritzte Wertzahl "3" im Feld der Vorderseite, vorzüglich +

17.500,--



6405



6406



6407



6405

- 6405 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 4 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 13,76 g. Variante mit geflügeltem Engelsköpfchen in der Rückseitenumschrift. Fb. 737; Zöttl 1263.
RR Min. Glättungsspuren, sehr schön 2.000,--
- 6406 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** 1/4 Dukat 1662. 0,78 g. Fb. 777; Zöttl 1785.
Fast vorzüglich 150,--
- 6407 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** 1/4 Dukat 1719. 0,88 g. Fb. 846; Zöttl 2383.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6408



6410



6409



6410



6411



- 6408 1/4 Dukat 1719. 0,85 g. Fb. 846; Zöttl 2383. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6409 1/4 Dukat 1725. 0,87 g. Fb. 846; Zöttl 2384. Min. gewellt, fast vorzüglich 150,--
- 6410 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Dukat 1730. 3,47 g. Fb. 849; Zöttl 2541.
Vorzüglich 750,--
- 6411 1/4 Dukat 1734. 0,87 g. Fb. 851; Zöttl 2563. Fast Stempelglanz 250,--



6412



6413



6414



- 6412 **Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753.** Dukat 1751. 3,47 g. Fb. 860; Zöttl 2845.
Sehr attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6413 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1780. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3145.
Feine Goldpatina, vorzüglich 400,--
- 6414 Dukat 1784. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3149. Vorzüglich 400,--



6415



6416



- 6415 Dukat 1789. 3,46 g. Fb. 880; Zöttl 3155. GOLD. Vorzüglich 400,--
- 6416 Dukat 1791. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3159. GOLD. Vorzüglich 400,--



6417



6417 Dukat 1793. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3161.



6418



Hübscher Prägeglanz, fast vorzüglich 400,--

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

6418 Karl, 1764-1772. Dukat 1765, Wien. 3,48 g. Fb. 553; Holzmail 11; Slg. Horsky 5406.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



6419



ORTENBURG

6419 Christoph Widmann, Kardinal, 1640-1660. 5 Dukaten 1656, St. Veit. 17,34 g. Stempelschneider Hans Seel. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. CHRISTOPHOR9 • S • R • E • CARDINALIS • VIDMAN Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Birett, umher Verzierung/(Verzierung) COMES • - AB • ORTENBVRG - (Verzierung) 1656 (Verzierung) Vierfeldiges Wappen (Ortenburg/Freienstein) mit Mittelschild von Widmann-Neumann, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, unten die geteilte Signatur H - S (Stempelschneider Hans Seel). Fb. 564 ("Rare"); Holzmail 100; Slg. Montenuovo 2945; Slg. Trau 380 (abgebildet Tf. 7).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, min. gewellt, vorzüglich 20.000,--

Mit Beschreibzettel aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Grafen von Ortenburg stammten aus der Gegend von Vilshofen in Niederbayern. Sie wurden 1122 zu Herzögen von Kärnten erhoben und erwarben zusätzliche Gebiete in Bayern und Tirol. Gegen Ende des 12. Jahrhundert waren die Ortenburger neben den Andechsern und Wittelsbachern das mächtigste bayerische Geschlecht. Nach 1190 erfolgte eine Teilung der Grafschaft in eine bayerische und eine Kärntner Linie. Während die bayerische Linie relativ bedeutungslos wurde, sicherten sich die Kärntner umfassenden Einfluss, starben aber 1418 aus. 1639 gingen die Ortenburger Güter als freies Eigen an die Grafen Widmann über, bis sie 1722 an die Fürsten von Portio fielen, die bis 1918 in Spittal an der Drau residierten.



1,5:1



6420



1,5:1

ROSENBERG, HERREN

6420 Peter Wok, 1592-1599. Dukat 1594, Reichenstein. 3,49 g. Ausbringen der Reichensteiner Gruben. St. Christophorus trägt das Jesuskind über einen Fluss//Zwei Bären halten behelmten Rosenberger Schild. F. u. S. 2513; Fb. 113 (dort unter Böhmen); Müseler 52/5.
RR Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

ANHALT

Einen Dukaten auf die Vermählung der Prinzessin Casimire von Anhalt von 1769 finden Sie unter der Nr. 4260.



1,5:1



6421



1,5:1

AUGSBURG

STADT

6421 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands II. 3,44 g. St. Afra. Fb. 59; Forster 257.

Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6422



1,5:1

6422 Dukat 1702, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Fb. 76; Forster 437.

Vorzüglich

2.000,--



6423



6424



BADEN, MARKGRAFSCHAFT

BADEN

6423 Christoph I., 1475-1515, +1527. Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,15 g. Fb. 117; Wielandt 36 ff. var.

R Sehr schön

1.000,--

6424 Goldgulden 1508, Baden-Baden. 3,22 g. Fb. 118; Wielandt 87.

Winz. Randfehler, sehr schön +

750,--



2:1



6425



2:1

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

6425 Wilhelm, 1622-1677. Dukat 1674, Baden-Baden. 3,47 g. * GVILIELM • D • G • MARCHIO • BADEN • E • HACHBERG • L • I Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// * S • COMES • I • SPONH • E • EB - ERS • D • I • R • B • L • E • M • & 1674 • Mit Fürstenhut bedecktes, achtfeldiges Wappen mit badischem Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 122; Wielandt 255.

Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, kl. Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 200, München 1998, Nr. 66.



2:1



6426



2:1

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6426 Karl Wilhelm, 1709-1738. Dukat 1721, Darmstadt. Münzmeister B. J. Bethmann. CARL · D · G · MARCH · BAD · & · HACH · - B · I · B Geharnischtes Brustbild r.//Mit Fürstenhut bekrönt, von zwei Greifen gehaltener Wappenschild, umher Ordenskreuz des Hausordens der Treue, darunter 17 - Z1. 3,44 g. Fb. 127; Wielandt 626. **Von größter Seltenheit.** Kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 15.000,--

Die ganzen und halben Dukaten Karl Wilhelms wurden in Darmstadt, auf dem Territorium des hessischen Landgrafen geprägt, da das Haus Baden-Durlach zu dieser Zeit über keine im Betrieb befindlicher Münzstätte verfügte. Das Gold für diese Prägungen stammte aus der Rheingoldwäscherei (vgl. Wielandt, S. 184).



2:1



6427



2:1

- 6427 Karolin 1733, Karlsruhe. 9,65 g. CAROL · D · G · MAR · CH · BAD · & · HACH · Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband//Mit Fürstenhut bedeckte Wappenschilde von Breisgau, Eberstein, Rötteln und Hachberg ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Monogramm, umher die Kette des Treueordens, unten die Jahreszahl 17 - 33. Fb. 129; Wielandt 632.

Von allergrößter Seltenheit, wohl 2. bekanntes Exemplar. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. justiert, fast vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Slg. Baer, Auktion S. Rosenberg 17, Frankfurt/Main 1906, Nr. 118.



1,5:1



6428



1,5:1

- 6428 Karl Friedrich, 1746-1811. Dukat 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,48 g. Fb. 147; Wielandt 701. **Vorzüglich** 1.750,--



6429

- 6429 Dukat 1807. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3.
 RR Leichte Fassungsspuren, fast sehr schön 600,--



6430

1,5:1

1,5:1

- 6430 Ludwig, 1818-1830. 5 Gulden 1828. 3,43 g. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 18.
 R Nur 2.317 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6431

6432

- 6431 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,73 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.
 Nur 1.788 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 2.500,--

- 6432 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1832. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.
 Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
 Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



6433

6434

6435

6436

- 6433 Dukat 1836. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 24.
 Nur 1.777 Exemplare geprägt. Kl. Graffito, vorzüglich 1.250,--
- 6434 Dukat 1837. Rheingold. 3,70 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 25.
 Nur 1.467 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--
 Bei diesem Dukaten wurde der Vorderseitenstempel ohne D (= Doell) am Halsabschnitt verwendet.
- 6435 Dukat 1840. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.
 Nur 2.044 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--
- 6436 Dukat 1841. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 29.
 Nur 2.145 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 6437 Dukat 1843. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 31.
Nur 1.350 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--
- 6438 Dukat 1845. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 33.
Nur 2.097 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--
- 6439 Dukat 1850. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 10; Fb. 154; Schl. 38.
Nur 1.390 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.750,--



- 6440 Friedrich I., 1852-1856-1907. Dukat 1854. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 11; Fb. 155; Schl. 42.
R Nur 1.820 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 2038.



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6441 Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347. Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,49 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstenamt sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



6442

6442 Albert IV., der Weise, 1465-1508. Goldgulden 1506, München. 3,26 g. Fb. 177; Hahn 11.

R Sehr schön 1.500,--



1,5:1



6443



1,5:1

6443 Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545. Goldgulden o. J., München. 3,48 g. WILH' • ET • LVD • DVC • BAVARI + Vierfeldiger Wappenschild//SI • DE' • NOBISC • QS • CON' • NO Madonna mit Kind sitzt v. v. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 180; Hahn 28.

Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



1,5:1



6444



1,5:1

6444 Maximilian I., 1598-1651. 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,31 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wappen// Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit Kind. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 196; Witt. 808. R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



6445

1,5:1

1,5:1

6445 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,19 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wappen//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit Kind. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 196; Witt. 807. **R Prachtexemplar.** Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



6446

6447

6448

6446 Dukat 1644, München. 3,42 g. Fb. 195; Hahn 120. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
 6447 2 Dukaten 1645, München. 6,86 g. Fb. 194; Hahn 124. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 6448 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Dukat 1687, München. 3,40 g. Fb. 217; Hahn 202. RR Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--



6449

1,5:1

6449

6449 2 Dukaten 1699, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Geburt des Prinzen Ferdinand Maria. 6,96 g. Fb. 222; Witt. 1546. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



6451



6450



6451



6450 Goldgulden 1703, München. 3,26 g. Fb. 219; Hahn 200.

6451 Max d'or 1716, München. 6,56 g. Fb. 226; Hahn 206.

Winz. Randverprägung, vorzüglich

750,--

Sehr schön +

500,--



1,5:1



6452



1,5:1

6452 Doppelter Max d'or 1717, München. 12,98 g. M • E • V • B • & P • S • D • C • P • R • S • R • I • A • & E • L • L • Kopf r., darunter Stern//CLYPEVS OMNIB' - IN TE SPERANTIB' Madonna mit Zepter in der Rechten sitzt v. v., die Linke auf das vierfeldige, bayerische Wappen gelegt, das mit einem Mittelschild besetzt und mit dem Kurhut belegt ist; im Arm hält sie das Kind, das in der Rechten den Reichsapfel hält und die Linke segnend emporhebt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 17. Fb. 225; Hahn 207.

Von großer Seltenheit. Min. justiert, sehr schön +

12.500,--



6453



6454



6453



6453 Max d'or 1719, München. 6,46 g. Fb. 226; Hahn 206.

6454 Karl Albert, 1726-1745. 1/4 Karolin 1726, München. 2,41 g. Fb. 231; Hahn 253.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

750,--

Fast vorzüglich

600,--



6455



6456



6457



6458



6455 Karolin 1728, München. 9,76 g. Fb. 229; Hahn 258.

6456 1/2 Karolin 1728, München. 4,90 g. Fb. 230; Hahn 255.

6457 1/2 Karolin 1730, München. 4,84 g. Fb. 230; Hahn 255.

6458 Karolin 1731, München. 9,74 g. Fb. 229; Hahn 258.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

Vorzüglich

Fast vorzüglich

Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

1.500,--

500,--

600,--

750,--



6459



6460



6459



- 6459 Karolin 1731, München. 9,77 g. Fb. 229; Hahn 258.
 Winz. Henkelspur und Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6460 1/2 Karolin 1731, München. 4,71 g. Fb. 230; Hahn 255.
 Kl. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



6461



6462



6463



- 6461 1/2 Karolin 1732, München. 4,84 g. Fb. 233; Hahn 256. Fast vorzüglich 750,--
- 6462 1/2 Karolin 1732, München. 4,85 g. Fb. 233; Hahn 256. Fast sehr schön 250,--
- 6463 1/2 Karolin 1733, München. 4,87 g. Fb. 233; Hahn 256. Fast vorzüglich 750,--



6464



6465



- 6464 Dukat 1737, München. 3,39 g. Fb. 236; Hahn 251. R Vorzüglich + 2.000,--
- 6465 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Max d'or 1751, München. 6,45 g. Fb. 242; Hahn 315.
 Vorderseite min. justiert, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6466



1,5:1

- 6466 Dukat 1760, München. 3,49 g. Isargold. D • G • MAX • IOS • U • B • D • S • R • I • A • & E • L • L •
 Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//EX AURO - ISARAE • Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen; im Hintergrund Stadtansicht von München mit der Frauenkirche, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLX • Fb. 248; Hahn 312 (Abb. 313).
 RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 10.000,--
 Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.



6467



6468



- 6467 Dukat 1764, München. 3,46 g. Fb. 249; Hahn 311. Leicht gewellt, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6468 Dukat 1775, München. 3,48 g. Fb. 249; Hahn 311. Winz. Druckstelle, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6469



1,5:1

- 6469 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1780, München. 3,49 g. Isargold. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO - ISARAE • Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Quellurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtsicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX • Fb. 252; Hahn 353. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



6470



1,5:1

- 6470 Dukat 1780, München. Isargold. 3,49 g. Büste r., darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtsicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX • Fb. 252; Hahn 353. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



6471



6472



6473



- 6471 Dukat 1780, München. 3,50 g. Fb. 255; Hahn 349. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
- 6472 Dukat 1781, München. 3,48 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349. Vorzüglich + 1.250,--
- 6473 Dukat 1787, München. 3,48 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6474



1,5:1

- 6474 Dukat 1793, München. Donaugold. 3,50 g. CAR • THEODOR D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO DANUBII • Der Flußgott der Donau lagert nach l., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXCIII. Fb. 250; Hahn 355. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 15.000,--

Der von Johann Heinrich Straub hergestellte Vorderseitenstempel dieses Dukaten wurde nach seinem Ableben weiterverwendet.



1,5:1



6475



1,5:1

- 6475 Dukat 1793, München. Inngold. 3,48 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott des Inns lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 5.000,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



1,5:1



6476



1,5:1

- 6476 Dukat 1795, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349. **RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



6477



6478



- 6477 Dukat 1796, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 350. **Seltener Jahrgang. Vorzüglich** 1.000,--

- 6478 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Goldgulden o. J. Neujahrgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,23 g. Divo/S. 242; Fb. 286; Schl. 938. **Feine Tönung, vorzüglich** 2.500,--

Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten.



- 6479 Dukat 1801. 3,48 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 46. **R** Vorzüglich 1.500,--
- 6480 Dukat 1803. 3,49 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6481 Dukat 1803. 3,49 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 6482 Goldgulden 1803. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. In US-Plasticholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 235 (dort unter Würzburg); Fb. 284; Schl. 928.1 (dort unter Würzburg). **RR Fast Stempelglanz** 4.000,--



- 6483 Dukat 1805. 3,47 g. Divo/S. 15; Fb. 263; Schl. 48. **R** Fast vorzüglich 1.500,--
- 6484 Dukat 1808. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. - (zu 265); Schl. 51.
Seltener Jahrgang. Nur 1.465 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 6485 Dukat 1814. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57. **Vorzüglich** 1.000,--
- 6486 Dukat 1815. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 58. **Vorzüglich** 1.000,--



- 6487 Dukat 1821. 3,48 g. Variante mit Stempelfehler "BAEIRN" in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. **Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich** 1.250,--
- 6488 Dukat 1823. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 67.1. **RR Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1

6489

1,5:1

- 6489 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1830. Donaugold. 3,47 g. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. RR Leicht gewellt, vorzüglich 7.500,--
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



6490

6491

- 6490 Dukat 1831. 3,47 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 81. Nur 3.907 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
6491 Dukat 1840. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 92. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6492

6494

6493

- 6492 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1850. Zwitterdukat. 3,49 g. Divo/S. 34; Fb. 277 (dort ungenau); J. 127 Z; Schl. 105. Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Hitze- und Fassungsspuren, sehr schön 2.000,--
Die vorliegende Münze wird als Zwitterdukat bezeichnet, da der Vorderseitenstempel vom Rheingolddukatentyp (Divo/S. 35) und der Rückseitenstempel vom Dukatenstempel (Divo/S. 33) verwendet wurde.
6493 Dukat 1855. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110. Nur 1.540 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
6494 Dukat 1856. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Vorzüglich 2.000,--



6495

6496

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6495 Friedrich allein, 1495-1515. Goldgulden 1499, Schwabach. Münzmeister Hans Rosenberger. 3,23 g. Fb. 306; Levinson I-377; v. Schr. 468 ff. Sehr schön + 1.000,--
6496 Goldgulden 1507, Schwabach. Münzmeister Hans Rosenberger. 3,27 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3134; v. Schr. 500. Sehr schön 600,--



6497



6498


BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSAFT

- 6497 Georg Friedrich Karl, 1726-1735. Dukat 1727, Nürnberg, auf die Huldigung der Höfer Ritterschaft, ein Teil der Vogtländischen Ritterschaft, in Bayreuth. 3,46 g. Fb. 385; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3815; Slg. Wilm. 710. Vorzüglich 1.000,--
- 6498 Friedrich Christian, 1763-1769. Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,46 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.500,--



6499



6500



6501



6502


BRANDENBURG-PREUSSEN
BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 6499 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Dukat 1665, Königsberg. 3,44 g. Fb. 2259; v. Schr. 84 var. RR Leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 1.500,--
- 6500 Dukat 1685 LCS, Berlin. 3,43 g. Fb. 2215; v. Schr. 59. RR Sehr schön 2.000,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 6501 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1713 IFS, Berlin. 3,46 g. Fb. 2318; v. Schr. 8. RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 6502 Dukat 1713 CG, Königsberg. 3,47 g. Fb. 2323; v. Schr. 101. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 3.500,--



6504



6503



6505



6506



- 6503 1/4 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2326; v. Schr. 165. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 6504 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 3,48 g. Fb. 2344; v. Schr. 139. RR Min. gewellt, kl. Kratzer, etwas berieben, sonst fast vorzüglich 1.500,--
- 6505 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 168. Knickspur, sehr schön 150,--
- 6506 Dukat 1719 CG, Königsberg. 3,43 g. Fb. 2348; v. Schr. 115. RR Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6507



6508



6509



6510



- | | | | |
|------|---|------------------------|----------|
| 6507 | Dukat 1724 IGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2358; v. Schr. 38. | Sehr schön | 1.500,-- |
| 6508 | Dukat 1725 IGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2358; v. Schr. 41. | Henkelspur, sehr schön | 500,-- |
| 6509 | Dukat 1726 EGN, Berlin. 3,41 g. Fb. 2359; v. Schr. 43. | Fast sehr schön | 1.000,-- |
| 6510 | 1/2 Dukat 1726 EGN, Berlin. 1,72 g. Fb. 2360; v. Schr. 158. | Sehr schön | 500,-- |



6511



6512



6513



6514



- | | | | |
|------|--|-------------------------|----------|
| 6511 | Dukat 1729 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2359; v. Schr. 51. | Vorzüglich | 2.000,-- |
| 6512 | Dukat 1730 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2359; v. Schr. 56.
Leicht gewellt, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich | | 1.250,-- |
| 6513 | Dukat 1734 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2362; v. Schr. 70.
R Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich | | 2.000,-- |
| 6514 | Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,43 g. Fb. 2338; v. Schr. 85. | Vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |



6515



6516



6517



6518



- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 6515 | Dukat 1738 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2338; v. Schr. 94. | Vorzüglich | 2.000,-- |
| 6516 | 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,66 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. | Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |
| 6517 | 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,61 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. | R Sehr schön + | 2.000,-- |
| 6518 | Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,47 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Old. 374. | Vorzüglich | 1.500,-- |



1,5:1



6519



1,5:1

- 6519 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1741, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Huldigung der schlesischen Stände in Breslau. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Stehende Borussia mit Krone und Zepter empfängt von der vor ihr knienden Silesia die Herzogskrone. 32,06 mm; 17,33 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 62. F. u. S. 4251; Old. 518 b.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Der bekannteste preußische König wurde am 24.1.1712 in Berlin geboren. Seine Jugend war geprägt von dem Unterschied zwischen seiner der barocken Kultur verpflichteten Mutter Sophia Dorothea und dem spartanischen, ausschließlich am Funktionieren von Militär und Verwaltung interessierten Vater, dem Soldatenkönig. Der Konflikt mit dem Vater kulminierte 1730, als Friedrich die Hinrichtung seines wegen Verrats zum Tode verurteilten Freundes Katte persönlich mit ansehen mußte. Bereits im Jahr seines Regierungsantritts begab sich Friedrich II. nach dem Tod Karls VI. auf der Seite Bayerns in den Österreichischen Erbfolgekrieg und entriß Österreich, dem permanenten außenpolitischen Gegner Friedrichs II., in den beiden schlesischen Kriegen (1740-1742 und 1744-1745) fast ganz Schlesien und die Grafschaft Glatz. Seit 1754 bemühten sich die wegen kolonialer Interessen konkurrierenden Großmächte England und Frankreich um Verbündete. Während sich Preußen England anschloß, verbündete sich Österreich mit Frankreich und Rußland. 1756 brach der Siebenjährige Krieg aus, den Preußen trotz der großen Niederlage von Kunersdorf ohne große Territorialverluste überstand. Im Jahr 1772 konnte Friedrich II. durch die von ihm initiierte erste polnische Teilung Westpreußen und das Ermland dem preußischen Staat einverleiben, der nun erstmals eine durchgehende Landverbindung aufwies. Friedrich II., der schon seit 1745 von den Zeitgenossen "der Große" genannt wurde, entfaltete seit 1740 eine rastlose Regierungstätigkeit bis hinein in unbedeutende Details und prägte geradezu den Stil des aufgeklärten Absolutismus. Während er das preußische Rechtssystem und die Wirtschaft in seinem Land reformierte und förderte, konzentrierte er sich im Bereich von Kultur und Bildung fast ausschließlich auf französische und überhaupt nicht auf deutsche Vorbilder. Er beschäftigte sich persönlich gerne mit Musik und Philosophie, war aber zugleich voll von Skepsis, Zynismus und Menschenverachtung. Friedrich der Große, der am 17.8.1786 in seinem geliebten Schloß Sanssouci 74jährig an der Wassersucht starb, zählt zu den bedeutendsten und widersprüchlichsten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte.



1,5:1



6520



1,5:1

- 6520 Dukats 1744 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2367; Kluge 15.4; Old. 383.

R Sehr schön-vorzüglich

1.750,--



1,5:1



6521



1,5:1

- 6521 Friedrichs d'or 1747 AE, Breslau. 6,65 g. Mit FRIDERICVS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2376; Kluge 9.1; Old. 389 b.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

6.000,--



6522



6523



6524



6525



- 6522 Dukat 1748 EGN, Berlin. 3,46 g. Mit verziertem Harnisch. Fb. 2370; Kluge 17.4; Old. 385 a. RR Sehr schön 1.500,--
- 6523 Friedrichs d'or 1749 AHE, Breslau. 6,56 g. Ohne Spitze zwischen den Posaunen. Fb. 2383; Kluge 11.1; Old. 391. Von großer Seltenheit. Rand bearbeitet, fast sehr schön 1.000,--
- 6524 1/2 Friedrichs d'or 1749 CHI, Berlin. 3,24 g. Fb. 2386; Kluge 13; Old. 380. R Schön-sehr schön 500,--
- 6525 Friedrichs d'or 1757 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2395; Kluge 334.3; Old. 430 b. RR Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Eine geringhaltige Münze des Siebenjährigen Krieges.



6526



6527



6528



6529



- 6526 Friedrichs d'or 1770 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2406; Kluge 111.7; Old. 434. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6527 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,27 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön 1.250,--
- 6528 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435. Sehr schön 1.250,--
- 6529 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,48 g. Fb. 2419; J. 181; Old. 62. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.



6530



6531



- 6530 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,65 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.
- 6531 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,65 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524. Vorzüglich 1.750,--



6532



6533



6534



6535



- 6532 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,62 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524. Sehr schön + 1.000,--
- 6533 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. 6,65 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 525. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6534 1/2 Friedrichs d'or 1806 A. 3,28 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 a; Schl. 552. Sehr schön 750,--
- 6535 Friedrichs d'or 1807 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 535. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6536



6538



6539



6537



- 6536 Friedrichs d'or 1807 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 535. Min. justiert, sehr schön 1.000,--
- 6537 Friedrichs d'or 1830 A. 6,64 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Old. 216; Schl. 577. Sehr schön 1.000,--
- 6538 Doppelter Friedrichs d'or 1837 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 569. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 6539 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571. Vorzüglich 2.000,--



6540



6541



6542



- 6540 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Fast vorzüglich 1.750,--
- 6541 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,31 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6542 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572. Vorzüglich 1.750,--



6543



6544



6543

- 6543 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer, auf seine Huldigung in Berlin. Große Huldigungsmedaille. Kopf r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,25 mm; 41,40 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 4; Hüsken 7.175.1; Sommer P 68/2. Winz. Probierspür am Rand, min. berieben, vorzüglich 1.500,--
- 6544 1/2 Friedrichs d'or 1841 A. 3,32 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Schl. 618. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6545



6546



6547



- 6545 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6546 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--
- 6547 Friedrichs d'or 1853 A. 6,66 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 628. R Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6548



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 6548 Bernhard I., 1428-1434. Goldgulden o. J., Reckheim (?). Nachahmung der gleichzeitigen Goldgulden Herzog Arnolds von Geldern (1423-1472). 3,17 g. Fb. 538 a (dieses Exemplar); Welter -. Von größter Seltenheit. Sehr schön 4.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3483; der Auktion Sincona AG 5, Zürich 2012, Nr. 6; der Auktion UBS Gold & Numismatics 72, Zürich 2007, Nr. 239 und der Auktion MPO, 30.-31. Mai 2003, Nr. 119.
- Der genaue Anlaß und Entstehungsort dieser ersten Braunschweiger Goldguldenprägung sind in der Forschung umstritten. Für eine Übersicht der bekannten Exemplare, Typen und Forschungsmeinungen vgl. Steinbach, S.: Herzog Bernhard und die erste Braunschweiger Goldguldenprägung im 15. Jahrhundert, in: MünzenRevue 12/2007, S. 30-33 (dort Typ 2.I. "Goldgulden mit Namen und Titulatur Herzog Bernhards").



1,5:1



6549



1,5:1


BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 6549 **Friedrich Ulrich, 1613-1634. Dukat 1630, Zellerfeld. 3,41 g. Fb. 632; Welter 1005.**
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--



1,5:1



6550



1,5:1



- 6550 **August Wilhelm, 1714-1731. Dukat 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,48 g. Brozatus -; Fb. 702; Slg. Whiting 380; Welter 2359.**
Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



6552



6551



6553



- 6551 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1734, Braunschweig. 0,84 g. Welter 2456.**
Min. gewellt, vorzüglich + 400,--
- 6552 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 5 Taler 1795, Braunschweig. 6,63 g. Fb. 726; Welter 2896.**
Seltener Jahrgang. Sehr schön + 500,--
- 6553 **Wilhelm, 1831-1884. 10 Taler 1834 CvC. 13,26 g. Mit eckiger "3" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 211.**
Vorzüglich 2.000,--



6555



6554



6556


BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692
KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 6554 **Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,16 g. Fb. 611; Welter 2520.**
Fast vorzüglich 400,--
- 6555 **Georg III., 1760-1820. Pistole 1803 C. 6,61 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--**
- 6556 **Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1825 B. 13,23 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361.**
Probierspür am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 500,--



6558



6557



6559



- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 6557 | 5 Taler 1828 B. 6,61 g. Divo/S. 90; Fb. 1159; Schl. 369. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 6558 | Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1850 B. 3,33 g. Mit Kettenrand und Kreuzrosetten. Divo/S. 112 (dort mit geripptem Rand); Fb. 1178; Schl. 417 (dort mit geripptem Rand). | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 6559 | Georg V., 1851-1866. 2 1/2 Taler 1853 B. 3,32 g. Divo/S. 116; Fb. 1182; Schl. 425. | Vorzüglich | 600,-- |



6560



6561



6562



6563



- | | | | |
|------|--|------------------------------|----------|
| 6560 | 10 Taler 1854 B. 13,26 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 419. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 1.250,-- |
| 6561 | 5 Taler 1855 B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Divo/S. 114; Fb. 1180; Schl. 423. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 2.000,-- |
| 6562 | Vereinskronen 1857 B. 11,08 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 429. | Kl. Randfehler, sehr schön + | 600,-- |
| 6563 | Vereinskronen 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 1.250,-- |

Weitere Goldmünzen der Welfen finden Sie in der Slg. Friedrich Popken in Katalog 308.



6564



BREMEN



6565



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 6564 | Dukaten 1723, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 417; Jungk 429. | RR Nur 470 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
| 6565 | Dukaten 1746, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 424; Jungk 431. R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | | 1.250,-- |



1,5:1



6566



1,5:1

BISTUM

BRESLAU

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6566 | Friedrich von Hessen, 1671-1682. Dukaten 1680, Breslau. 3,46 g. Brustbild r. im Bischofsornat// Vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild in verzierter Kartusche unter Kurhut., unten zu den Seiten Mmz LP - H (Leonhard P. Haller), oben zu den Seiten des Kurhutes die geteilte Jahreszahl. F. u. S. 2708; Fb. 518. | Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz | 5.000,-- |
|------|--|--|----------|



- 6567 Franz Ludwig von Neuburg, 1683-1732. Dukat 1699, Neisse. 3,42 g. F. u. S. 2742; Fb. 524.
 Von großer Seltenheit. Feiner Schrötlingsriß im Zentrum, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6568 Philipp Gotthard von Schaffgotsch, 1747-1795. Dukat 1752, Neisse. 3,48 g. F. u. S. 2778; Fb. 530.
 R Vorzüglich 1.500,--

STADT

- 6569 Dukat 1572, mit Titel Maximilians II. 3,50 g. F. u. S. 3436; Fb. 447. R Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--


BISTUM
EICHSTÄTT

- 6570 Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,49 g.
 Cahn 122; Fb. 911. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--


REICHSMÜNZSTÄTTE
FRANKFURT

- 6571 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J.
 (1418-1429). 3,43 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--
- 6572 Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.
 Goldgulden 1499. 3,26 g. Fb. 941; J. u. F. 133 d; Levinson I-414.
 Überdurchschnittlich erhalten. Sauber ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 500,--

STADT

- 6573 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,24 g. Fb. 960; J. u. F. 328. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6574 Goldgulden 1621, mit Titel Ferdinands II. 3,19 g. Fb. 970 a; J. u. F. 367 d.
 RR Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



6575



6576



6575 Dukat 1647. 3,40 g. Fb. 976; J. u. F. 451.

Fast vorzüglich

600,--

6576 Dukat 1654. 3,34 g. Fb. 976; J. u. F. 475 b.

Winz. Probierspür am Rand, min. gewellt, sehr schön

300,--



6577



6577 2 Dukaten 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,97 g. Stadtansicht, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter, Reichsapfel und Ölzweig in den Fängen//10 Zeilen Schrift, darunter die Signatur I I F (Johann Jeremias Freytag, Münzmeister in Frankfurt 1690-1725). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details. Fb. 988; Förschner 127.2; J. u. F. Nachtrag S. 731, 635.

R Kl. gestopftes Loch, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



6578



1,5:1

6578 2 Dukaten 1745, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,93 g. Förschner 306; J. u. F. 774.

RR Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich

3.500,--



1,5:1



6579



1,5:1

6579 3/4 Dukat 1745, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. 2,59 g. Fb. 1010; Förschner 312.9 var.; J. u. F. 797 a. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



6580



6580 Dukat 1796. Kontribution. 3,43 g. Fb. 1025; J. u. F. 964.

Leicht justiert, sehr schön

500,--



6581


FULDA
ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 6581 Adolph von Dalberg, 1726-1737. Goldmedaille 10 Dukaten 1732, von J. Chr. Koch, auf die Einsegnung des Kreuzordens. CRVX NOVA / CVM BENE · APOSTOL · / A · CLEMENTE PP · XII · / PER ADOLPHVM ABB · / PIVM PACIFICVM / PRINCIPEM, PRIMATEM ETC · ETC · / DD · DECANO, PRÆPOSITIS, / ET CAPITVLARIBVS / PRINC · IMM · ECCL · FVLD · / COLLATA · / MDCCXXXII · / KOCH//DEVS INCREMENTVM DEDIT · / EGO PLANTAVI · 1 · COR · 3 · V · 6 · EGO RIGAVI Palmbaum mit Ordenskreuz, darüber das strahlende Auge Gottes, 1. Papst mit Kreuzstab und Spaten, r. Abt, der den Palmbaum begießt. 40,78 mm; 34,61 g. Buchonia 42.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön

12.500,-



6582



6583


HAMBURG
STADT

- 6582 Dukat 1647. 3,44 g. Fb. 1100; Gaed. 96.
6583 Dukat 1666. 3,47 g. Fb. 1100; Gaed. 112.

Min. Fassungsspuren, sehr schön

200,-

Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

400,-



6584



- 6584 1/2 Bankportugaloer zu 5 Dukaten 1716, unsigniert. Pallas mit Gesetzbuch in der Linken steht v. v. und hält mit der Rechten einen Freiheitshut über das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ein aus Wolken kommender Arm hält einen Weinstock, im Abschnitt die römische Jahreszahl, darunter die Initialen IB (Joachim Boetefeuer, ältester Bankbürger) in Kartusche. 40,34 mm; 17,32 g. Gaed. 1737; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8746.

RR Feiner Kratzer, vorzüglich

3.000,-

Exemplar der Slg. Dr. F. v. Bassermann-Jordan.



6585



6586



6585



- 6585 Dukat 1717, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 1120; Gaed. 130.

Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

1.000,-

- 6586 2 Dukaten 1728, mit Titel Karls VI. 6,96 g. Fb. 1119; Gaed. 22.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,-



6587



6588



- 6587 Dukat 1735, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Fb. 1120; Gaed. 136 a.
Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6588 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Fb. 1120; Gaed. 138. **Vorzüglich** 1.000,--



6589



6590



6589

- 6589 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1755, unsigniert, von J. H. Wahl, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Die Personifikationen von Überfluß mit Füllhorn und Religion mit Kreuz stehen nebeneinander v. v. und umarmen sich, vor sich das Hamburger Stadtwappen//Altar mit neun Zeilen Schrift, darauf flammendes Herz, im Abschnitt die Initialen DFK (David Friedrich Klug, zweiter Bankbürger) in Kartusche. 35,72 mm; 17,35 g. Brozatus 1169 (dort in Silber); Gaed. 1890; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8799; Slg. Whiting -. **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 2.000,--
- 6590 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,50 g. Fb. 1127; Gaed. 166. **R Vorzüglich +** 1.000,--



6591



6591



6592



- 6591 Dukat 1772, mit Titel Josefs II. 3,47 g. Fb. 1127; Gaed. 172. **Kl. Henkelspur, fast vorzüglich** 400,--
- 6592 2 Dukaten 1778, mit Titel Josefs II. 6,94 g. Fb. 1128; Gaed. 51. **Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



6593



6595



6594



- 6593 Dukat 1801, mit Titel von Franz II. 3,47 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 270. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Kratzer, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6594 2 Dukaten 1806, mit Titel von Franz II. 6,96 g. Divo/S. 72; Fb. 1135; Schl. 261. **R Nur 1.201 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.250,--
- 6595 Dukat 1863. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 337. **Vorzüglich** 500,--



6596

- 6596 Portugalöser zu 100 Mark 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, +1898 Friedrichruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,78 mm; 36,61 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8888. Winz. Pobierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



6597

STADT
HANNOVER

- 6597 Goldmedaille 1927, nach F. Brehmer, auf die 75-Jahrfeier des königlichen Hoftheaters. Kopf Ernst Augusts r.//Theateransicht. Mit Randschrift. 36,19 mm; 34,94 g. Brockmann 1086.

In Gold von großer Seltenheit. Nur 10 Exemplare geprägt. Mattiert. Fast Stempelglanz

1.500,--

Mit dem Bau des Theaters wurde bereits 1845 unter Ernst August begonnen. Fertiggestellt wurde es 1852 und unter Beisein von Georg V. eingeweiht.



6598

6599

6600

HESSEN
HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6598 Friedrich I., 1730-1751. Dukats 1731, Kassel. 3,43 g. Fb. 1299; Schütz 1557. **Von großer Seltenheit. Winz. Zainende, sehr schön +**

1.500,--

- 6599 Wilhelm II., 1821-1847. Goldmedaille o. J., unsigniert. Prämie für Handel und Gewerbe. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//DEM / GEWERB / FLEISE, umher Eichenkranz. Mit Randgravur: GEORG WEISS IN CASSEL. 34,74 mm; 32,59 g. Schütz 2283.Au.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

2.500,--

- 6600 Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. 5 Taler 1847, Kassel. 6,66 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481; Schütz 2472. **RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Vorzüglich**

3.500,--



6601



6603



6602



6604



6605



6601 Friedrich Wilhelm, 1847-1866. 5 Taler 1851. 6,68 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482.
R Nur 596 Exemplare geprägt. Reste von Zaponlack, vorzüglich 2.500,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6602 Ernst Ludwig, 1678-1739. 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,58 g. Fb. 1208; Schütz 2900.1.
Fast sehr schön 500,--

6603 Ludwig VIII., 1739-1768. Dukats 1755, Darmstadt. 3,43 g. Fb. 1217; Schütz 2994. RR Vorzüglich 1.750,--

6604 Dukats o. J. (ab 1763), Darmstadt. Jagddukats. 3,40 g. Fb. 1227; Schütz 3133. Au.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6605 Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. 10 Gulden 1826. 6,73 g. Divo/S. 119; Fb. 1230; Schl. 445.
R Nur 1.700 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6606



1,5:1

HOHENLOHE

HOHENLOHE, GEMEINSCHAFTLICH

6606 Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622. Dukats 1596, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 3,31 g.
Verziertes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Der geharnischte Kaiser steht halbr., die Linke am Schwertgriff, zwischen den Füßen Helm. Albrecht -; Fb. 1329.
Von allergrößter Seltenheit. Gewellt, sehr schön 5.000,--



2:1



6607



2:1

6607 Dukats 1610, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. 3,42 g. & MO • NO • COM • DE HOHENLOE • ET • DO • I • LAN • Verziertes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 10//• RVDO • II • D • G ROM - IMP • S • AVGVSTVS Der geharnischte Kaiser steht halbr., die Linke am Schwertgriff, zwischen den Füßen Helm. Albrecht 60 leicht var.; Fb. - (zu 1329).
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich 20.000,--


HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

6608 Wolfgang Julius, 1641-1698. Dukaten 1697, Nürnberg. 3,46 g. Albrecht 138; Fb. 1336. R Vorzüglich 2.000,--

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-WEIKERSHEIM, GRAFSCHAFT

6609 Karl Ludwig, 1708-1756. Dukaten 1737, Nürnberg. 3,48 g. Albrecht 141; Fb. 1337.
 RR Feine Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--
 6610 Dukaten 1737, Nürnberg. 3,48 g. Albrecht 141; Fb. 1337. RR Sehr schön-vorzüglich 1.250,--


HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

6611 Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Dukaten 1804, Nürnberg, auf den 81. Geburtstag des Fürsten. 3,48 g. Albrecht 184; Divo/S. 135; Fb. 1349; Schl. 482.5. RR Fast vorzüglich 4.000,--


HOHENLOHE-INGELFINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

6612 Friedrich Ludwig, 1796-1806. Dukaten 1796, Berlin. 3,48 g. Albrecht 208; Fb. 1350. R Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--


HERRSCHAFT
JEVER

6613 Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 1/2 Dukaten o. J., unbestimmte Münzstätte (vermutlich Jever). 1,69 g. Fb. 34 (dort unter Anhalt-Zerbst); Mann 241; Merzdorf -. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--



JÜLICH-KLEVE-BERG

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 6614 Johann I., 1448-1481. Goldgulden o. J., Wesel. 2,98 g. Fb. 1368; Noss 152 a.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--



KAUFBEUREN

STADT

- 6615 Goldkrone o. J. (1545/1548), mit Titel Karls V. 3,35 g. Fb. 1420; Nau 57.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--

KÖLN

ERZBISTUM

- 6616 Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414. Goldgulden o. J. (1404), Bonn. 3,49 g. Fb. 790 b; Noss 238.
Leicht gewellt, sehr schön 300,--



STADT

- 6617 Goldgulden 1605, mit Titel Rudolfs II. 3,26 g. Fb. 760; Noss 270.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Noss kannte nur einen klippenförmigen Abschlag im Berliner Museum.



- 6618 Dukat 1724, mit Brustbild und Titel Karls VI. 3,40 g. Fb. 773; Noss 605.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 2.000,--

LIPPE

Goldmünzen aus Lippe finden Sie in der Slg. Gunther Wiegrebe in Katalog 309.



2:1



6619



2:1

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 6619 Karl Thomas, 1735-1789. Dukat 1754, Wertheim. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Neunfeldiges, ovales Wappen, umher die Kette mit dem Stern des Hubertusordens, zu den Seiten des Wappens die Personifikationen von Klugheit und Standhaftigkeit als Schildhalter, unten die geteilte Jahreszahl 17 - 54. Fb. 1461; Slg. Erlanger 2102; Wibel 227.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

12.500,--



6620



6621



LÜBECK

STADT

- 6620 Dukat 1727, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 3,48 g. Behrens 636; Fb. 1486. R Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

- 6621 Dukat 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,47 g. Behrens 638 b; Brozatus 1060 (dort in Silber); Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.750,--



6622



- 6622 Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (kurz vor 1900), von A. F. König, Werkstatt Loos, nach einem Entwurf von A. Menzel. Ehrendenkmünze für Anerkennung von Verdiensten Einzelner, herausgegeben vom Senat. Lubeca steht v. v. an eine Säule gelehnt, in der Linken Fasces, in der Rechten Lorbeerkranz, im Hintergrund Anker und Prora//Behelmtes Stadtwappen, umher Arabesken. 50,30 mm; 69,82 g. Behrens vgl. 743; Röhl 100.01,1; Slg. Dr. Dummler 676 (dort in Bronze).

In Original-Etui mit Goldprägdruck. Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



6623



1,5:1

MAGDEBURG

ERZBISTUM

- 6623 August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680. Dukat 1640, Halle. 3,44 g. Fb. 1559; v. Schr. 743.
R Sehr schön + 1.500,--



6624



MAINZ

ERZBISTUM

- 6624 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (1374-1379), Bingen. 3,50 g. Fb. 1605; Link 13 var;
Slg. Walther 78. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6625 Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792;
Slg. Walther 656. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--



6625



2:1



6626



2:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815
GROSSHERZOGTUM

- 6626 Friedrich Franz I., 1785-1837. 5 Taler (Pistole) 1828, auf den Besuch des Großherzogs in der alten
Münzstätte zu Schwerin. 6,65 g. Divo/S. 140; Fb. 1727; Kunzel G 391; Schl. 507.
Von größter Seltenheit. Nur 8 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 15.000,--



1,5:1



6627



1,5:1

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6627 Adolf Friedrich III., 1708-1752. 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,62 g. Fb. 1737;
Kunzel 554 A/a. R Kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


MOERS
GRAFSCHAFT

- 6628 Vinzenz, 1448-1493. Goldgulden o. J. (vermutlich um 1476), Mörs. 2,97 g. **VIRQ' * CO' * M' - OERS' * Z * ST'** Christus thronit v. v. mit segnender Rechten und Buch, seine Füße ruhen auf dem vierfeldigen Schild Mörs/Saarwerden// * **MOERTT** † **NOVT** † **MOERSSEN** Schräges Blätterkreuz, in den Winkeln die Schilde Mörs - Saarwerden - Mörs - Saarwerden. Fb. -; Noss 30.

Von größter Seltenheit. Sehr schön 15.000,--

Die Herrschaft des Grafen Vinzenz von Moers fiel in eine unruhige Phase des Spätmittelalters am Niederrhein. Als Verbündeter der Herzöge Adolf (1465-1471/1477) und Karl von Geldern (1492-1538) kämpfte er gegen Karl I. "den Kühnen" von Burgund (1433-1477) um die Macht im Herzogtum Geldern. 1473 gelang es dem militärisch und wirtschaftlich überlegenen Karl von Burgund, weite Teile des Herzogtums Geldern - darunter auch die Grafschaft Moers - zu erobern. Vinzenz mußte zunächst fliehen, konnte jedoch nach dem Abbruch der erfolglosen burgundischen Belagerung von Neuss (1474/1475) in seine Grafschaft zurückkehren. Durch seine kriegerischen Unternehmungen für Geldern und Kurköln (u. a. 12.000 Gulden für Pfalzgraf Ruprecht in Jahre 1463) war Vinzenz nahezu ständig verschuldet, zumal auch die versprochenen Unterstützungsgelder seiner Verbündeten weitgehend ausblieben. Dennoch reiste er 1493 nach Paris, um den als Geisel dort gefangenen Karl von Geldern freizukaufen. Da seine Geldmittel aber nicht ausreichten, mußte er stattdessen für die Restzahlung von 50.000 Franken seinen Enkel Bernhard gegen Karl von Geldern als Geisel austauschen. Dieses Vorgehen wiederum brachte ihn in Opposition zum deutschen König Maximilian I. (1486-1519), der das Herzogtum Geldern gerne für die habsburgische Dynastie sichern wollte. Kaiserliche Truppen besetzten Moers, und Vinzenz mußte abermals außer Landes fliehen. Um die Grafschaft für seine Familie zu sichern, trat er 1493 die Herrschaft an Graf Wilhelm III. von Wied ab. Wilhelm hatte 1488 Margarete, die Schwester Bernhards von Moers, geheiratet, der immer noch in Pariser Geiselhaft saß und deshalb nicht selbst die Regentschaft übernehmen konnte. Obwohl Vinzenz also nicht das letzte männliche Mitglied der Grafenfamilie war, wird er als letzter Graf von Moers geführt, da die Grafschaft danach an Wied fiel. Vinzenz starb 1499 in Köln und wurde neben seinem Vater in St. Pantaleon begraben. Während seiner langen Regierungszeit (1448-1493) hat Vinzenz nur selten Münzen geprägt, weshalb alle bekannten Exemplare große Seltenheiten der Moerser Geldgeschichte darstellen.


NASSAU
NASSAU, HERZOGTUM

- 6629 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukat 1809. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513.
Nur 3.543 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

NÖRDLINGEN
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6630 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,10 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 var. Sehr schön 500,--
- 6631 Goldgulden 1492. 3,08 g. Fb. 1794; Herzfelder 10 a; Levinson I-284 (R). R Sehr schön + 750,--



6632



6633



6634



6635



6636



STADT

NÜRNBERG

6632	Goldgulden 1508. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 6.	Kl. Randfehler, sehr schön	750,--
6633	Goldgulden 1508. 3,20 g. Fb. 1801; Kellner 6.	Sehr schön	600,--
6634	Goldgulden 1515. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 6.	R Sehr schön	750,--
6635	Goldgulden 1613. 3,20 g. Fb. 1807; Kellner 22.	Sehr schön-vorzüglich	500,--
6636	Goldgulden 1613. 3,24 g. Fb. 1807; Kellner 22.	Sehr schön-vorzüglich	500,--



1,5:1



6637



1,5:1

6637 3 Dukaten 1632, auf den Tod Gustav II. Adolfs von Schweden. 10,41 g. Mmz. GUSTAVUS ADOLPHUS MAGN : D : G : SUECORUM REX • AUGUSTUS Geharnischtes Brustbild halbrechts//STANS ACIE,/PUGNANS,/VINCENS,/MORIENSQ : /TRIUMPHAT • /1632 • 6 • NOV : auf verzierter Tafel. Ahlström -; Fb. -, zu 1927; Hildebrand 180 (8- und 2 Dukatenstücke).

Von allergrößter Seltenheit, wohl einziges im Handel bekanntes Exemplar.

Min. gewellt, sehr schön 15.000,--



6638



6639



6640



6638	Dukat 1640. Friedenswunschkukat. 3,49 g. Fb. 1829; Kellner 63.	Min. gewellt, vorzüglich	750,--
6639	Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Brozatus -; Fb. 1902; Kellner 77; Slg. Whiting 218.	RR Winz. Kratzer, kl. Feilspur am Rand, vorzüglich	750,--
6640	Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Rauchender Altar, umher Strahlen und Wolken. 21,35 mm; 3,51 g. Brozatus 1064 (dort in Silber); Slg. Erlanger 2203; Slg. Whiting 411.	Leicht berieben, vorzüglich	200,--



6641

- 6641 Dukat o. J. (1800/1801), auf das Neue Jahr. 3,48 g. Stadtansicht von Westen. Fb. 1916; Kellner 84 b; Schl. 514.10. Bearbeitet, leicht gewellt, sonst vorzüglich

500,--



1,5:1

6642

1,5:1

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

ÖTTINGEN

- 6642 Albert Ernst II., (1683-) 1687-1731. Dukat o. J. (nach 1698), Nürnberg. 3,46 g. Münzmeister Paul Gottlieb. ALBERTVS ERNESTVS · S · R · I · P · OETT : Brustbild r.//Gekröntes ovales Wappen auf Wappemantel, darunter Elefantenorden. Fb. 1956; Löffelholz 389. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

12.500,--

Albert Ernst II. war beim Tode seines Vaters, Albert Ernst I., erst 13 Jahre alt. Er absolvierte sein Studium in Tübingen und übernahm dann im 18. Lebensjahr (1687) die Regierung seines Landes, wobei er besonders der Kirche und den Schulen große Sorgfalt widmete. Ansonsten war er sehr prachtliebend und nicht sonderlich sparsam, vor allem, als sich die Hoffnung auf männliche Nachkommenschaft nicht erfüllte. Sein einziger Sohn, der 1689 geboren wurde, starb bereits nach 12 Wochen. Die Ehe mit Sophie Louise von Hessen-Darmstadt, die 1688 geschlossen wurde, war sehr glücklich. Albert Ernst II. starb am 30. März 1731 auf seinem Landsitz Schrachtenhofen bei Harburg. Mit ihm erlosch die ältere Hauptlinie des Hauses Öttingen. Seine Gemahlin starb am 2. Juni 1758 im Alter von 88 Jahren. Sie hinterließ den Ruf einer edlen, gottesfürchtigen und wohlthätigen Fürstin.



6643

6644

6643

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 6643 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Goldene Verdienstmedaille o. J. (1860), von R. Kölbel, verliehen für Wissenschaft und Kunst. Büste l.//Vier Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 43,17 mm; 44,94 g. Klie in: Oldenburger Münzfreunde Band 3, 1995, S. 57, 1.02. RR Vorzüglich

4.000,--

BISTUM

OSNABRÜCK

- 6644 Friedrich von York, 1764-1802. Goldmedaille zu 4 Dukaten 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,36 mm; 14,55 g. Kennepohl 387. RR Nur 542 Stück geprägt. Vorzüglich

3.000,--



6650



6651


PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

- 6650 **Stephan, 1410-1453.** Goldgulden o. J., Simmern. 3,43 g. Fb. 2048; Slg. Kömmerling -; Slg. Memmesh. 2621. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön 2.500,--
- 6651 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1578, Simmern. 3,43 g. Fb. 2051; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 648; Slg. Memmesh. 2646. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



6652



1,5:1

POMMERN
POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1478

- 6652 **Bogislaw X., 1474-1523.** Goldgulden o. J. (1498/1499), Stettin. 3,28 g. **ΒVGSΛ - TVS DG - DVX ST - ΕΤΤΙΗ** Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz (im vierten Feld ein Störschwanz-Greif)//* - * **CONSERVAT * - ROS • DOMINAT** Madonna mit Kind auf dem Arm steht v. v. auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Dannenberg 372 a; Fb. 2077; Olding 6 a; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1001. **Die erste Goldmünze Pommerns. Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 25.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Heinrich Neumann.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5002.

Neben den Schillingen und halben Schillingen (Witten) ließ Bogislaw X. auch Gold- und Großsilbermünzen prägen. Das Recht zur Prägung von Goldgulden nach rheinischem Fuß hatte der Herzog im Jahr 1498 von König Maximilian I. bei einem persönlichen Treffen auf dem Rückweg von einer Pilgerreise in das Heilige Land erhalten. Joachim Krüger bemerkte hierzu (S. 39): "Die Gulden und Halbmarkstücke dürften in nur sehr geringem Umfang gemünzt worden sein, sie zählen heute zu den numismatischen Raritäten."

Das Metall für diese Prägung soll der Überlieferung nach aus Gold stammen, das Bogislaw livländischen und preußischen Kaufleuten abgenommen hat. Die Kaufleute hatten Gold und andere Kostbarkeiten als Pfeffer und Gewürz deklariert.



6653



6654


POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

- 6653 **Philipp II., 1606-1618.** Goldgulden 1617, Stettin. 3,18 g. Fb. 2091; Hildisch 35; Olding 43 b; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) -. **RR Leicht gewellt, sehr schön** 2.500,--
Exemplar der Slg. Dr. Heinrich Neumann, Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5006.

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 6654 **Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637.** Dukat o. J., Köslin. 3,42 g. Das S am Ende der Vorderseitenumschrift ist im Stempel aus einem P geändert worden; die Rückseitenumschrift lautet: ... RV • – E • C • G • T • L • ET • B • DO ☉. Fb. 2100; Hildisch 290; Olding 236 c; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1331. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 3.500,--



1,5:1



6655



1,5:1

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

6655 Karl XI., 1660-1697. Dukat 1666, Stettin. 3,43 g. Münzmeister Heinrich Johann Hille. Variante mit breitem Brustbild. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Verziertes, neunfeldiges Wappen von Pommern, oben die verbundene Münzmeistersignatur HHH und Münzzeichen |.

Ahlström 64 (XR); Fb. 2116; Hagander -.

Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.

Hübsche Goldpatina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Slg. Sven Svensson (SvSv 7862), Auktion Hirsch Myntauktioner 1, Stockholm 1966, Nr. 400; der Slg. C. O. Segerdahl, Auktion Ahlström 63, Stockholm 2001, Nr. 579; der Slg. Julius Hagander, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker 219, Osnabrück 2012, Nr. 7087.



1,5:1



6656



1,5:1

REGENSBURG

STADT

6656 Dukat 1636, auf die Krönung Ferdinands III. zum römischen König. Geharnischtes Brustbild mit Spitzenkragen nach r./8 Zeilen Schrift. 3,41 g. Fb. 2465; Plato 113; Slg. Montenuovo -.

Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



1,5:1



6657



1,5:1

6657 Dukat 1668 (Jahreszahl im Stempel aus 1666 geändert), mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche, darunter die Münzmeistersignatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673)//Gekrönter Doppeladler, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, ovales Wappen (Österreich/Lothringen). Beckenb. 434; Fb. 2483; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



6658



1,5:1



6658 1/4 Dukatenklippe o. J. 0,86 g. Münzmeister vermutlich Johann Christoph Busch. Beckenb. 515; Fb. 2506 a.

RR Stempelglanz

1.000,--



6659



6660



6659

- 6659 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1741-1763), von J. Chr. Busch, auf die Ehe. Ein Mann mit Buch und Stock spaziert zwischen Bäumen//Ein Brautpaar reicht sich die Hände über einem Tisch mit zwei Herzen, oben der strahlende Name Jehovas. 27,63 mm; 6,94 g. Plato 203. **R** Vorzüglich 750,--
- 6660 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,48 g. Beckenb. 448; Fb. 2535 b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **R** Fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6661



1,5:1

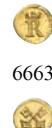
- 6661 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,47 g. Beckenb. 450; In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 2539. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 4.000,--



6662



3:1



6663



3:1

- 6662 1/2 Dukatenklippe o. J. 1,75 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit kleinem Reichsapfel. Beckenb. 510; Fb. 2540 (dort unter Franz I.); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4868. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--
- 6663 1/32 Dukat o. J. (1750). 0,07 g. Beckenb. 529; Fb. 2545a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4877. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--



6665



6664



6665



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6664 **Friedrich II., 1428-1464. Goldgulden o. J. (1454-1461), Leipzig. 3,35 g. Fb. 2927; Keilitz 1.**
RR Sehr schön + 2.000,--
 Dieser Goldgulden gehört zu den ersten sächsischen Goldmünzen im Wert eines neuen rheinischen Guldens, die 1454/1461 geschlagen worden sind.
- 6665 **Johann Georg I., 1615-1656. Goldmedaille o. J., unsigniert, von R. N. Kitzkat, auf das Neue Jahr. Erdkugel, daraus wachsen zu den Seiten Arm mit Schwert und Arm mit Spaten, darüber aufgeschlagene Bibel mit gefalteten Händen//Neun Zeilen Schrift. 26,46 mm; 6,57 g. Grund K o. J./06 (Vs. Var. 2/Rs. Var. 3); Slg. Merseb. 1075.**
RR Min. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 5011.
 Exemplar der Slg. Gerhart Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 1857.



1,5:1



6666



1,5:1

- 6666 Dickabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des Dukaten 1616. Sopiendukat. Monogramm CS auf gekreuzten Kurschwertern//Symbolische Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit: das göttliche Auge, IHS (IESUS) und die Taube als bildliche Darstellung des heiligen Geistes. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 6,98 g. Clauß/Kahnt 231 Anm.; Fb. vgl. 2642 (1 Dukat); Schl. 995.4.1.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich

6.000,--



1,5:1



6667



1,5:1

- 6667 5 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 17,28 g. CONFESSIO • LUTHER • AUG • EXHIBITAE SECULUM × Hüftbild Johann Georgs I. r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOH - GEOR, oben 16 - 30 - 25 Juny, unten vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//NOMEN - DOMINI - TURRIS - FORTISSIMA Hüftbild Johanns des Beständigen r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten IOAN - NES, oben 15 - 30 - 25 Juny, in der Umschrift vier Wappenschilde (Meissen, Kursachsen, Thüringen und Sachsen). Brozatus -; Clauß/Kahnt 308; Fb. 2698; Slg. Whiting 111.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Randfehler, vorzüglich +

10.000,--

Das 100-jährige Jubiläum des Augsburger Bekenntnisses wurde aufgrund einer landesherrlichen Verfügung in ganz Kursachsen vom 25. bis 27. Juni 1630 feierlich begangen. In der Form entsprachen die Festivitäten im Prinzip jenen des Reformationsfestes von 1617.

Die Augsburger Konfession war im Wesentlichen von Kursachsen initiiert worden. Am 25. Juni 1530 trug auf dem Augsburger Reichstag nach einer lateinischen Einführungsrede des ehemaligen kursächsischen Kanzlers Gregor Brück der junge kursächsische Kanzler Christian Beyer dem Kaiser Karl V. das Augsburger Bekenntnis (Confessio Augustana) vor, das weitgehend von Melanchthon erarbeitet und von den protestantischen Reichsständen unterzeichnet war. Kurfürst Johann der Beständige, der hier (ähnlich wie Friedrich der Weise auf den Gedenkprägungen von 1617; siehe Nr. 489-491) als Vorgänger Johann Georgs I. vorgestellt wird, hatte den Auftrag zu einem Gutachten über die zwispältigen Glaubensfragen erteilt.

Zu diesem Anlass wurde in Dresden ein umfangreiches Spektrum von Gold- und Silbermünzen geprägt, das vom Mehrfachdukat bis zum Achteiler reichte.



- 6668 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,38 g. Mit Münzzeichen gekreuzte Zainhaken. Brozatus 718; Clauß/Kahnt 315; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Vorzüglich 2.000,--
- 6669 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details. Brozatus 719; Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Felder geglättet, vorzüglich 500,--
- 6670 Dukat 1638, Dresden. 3,47 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. R Vorzüglich 1.000,--



- 6671 **Johann Georg II., 1656-1680.** Dukat 1672, Dresden. 3,48 g. Clauß/Kahnt 372; Fb. 2731. 4.000,--
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Goldpatina, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3948.



- 6672 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. 1.000,--
 Fb. 2822; Kahnt 281. Sehr schön-vorzüglich



- 6673 Dukat 1731, Dresden. 3,45 g. Münzmeister Johann Georg Schomburg. SAX : I · C · M · A · & W · ☙
 D · G · FRID : AUG : REX POL : DUX Geharnischtes Brustbild r. // SAC : ROM : IMP : ARCHIM : ET
 ELECT : 1731. Das gekrönte Doppelwappen von Polen/Litauen und Sachsen zwischen Palmzweigen.
 Fb. 2781; Kahnt 72. 17.500,--
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz



1,5:1



6674



1,5:1

- 6674 Friedrich August II., 1733-1763. Dukat 1740, Dresden, auf das Vikariat. 3,49 g. Fb. 2862; Kahnt 630. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 4.000,--



1,5:1



6675



1,5:1

- 6675 Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. König auf Pferd r.//Auffliegender Adler mit polnisch-sächsischem Wappenschild auf der Brust, im rechten Fang ein Schwert, darunter 3 Zeilen Schrift. 3,46 g. Fb. 2867; Kahnt 643. **R Prachtexemplar. Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1



6676



1,5:1

- 6676 Dukat 1756, Leipzig, für Polen. 3,49 g. Fb. 2855; Kahnt 663 d; Kopicki 2145 (R2). **Min. Probierspür am Rand, fast vorzüglich** 2.500,--



1,5:1



6677



1,5:1

- 6677 Xaver, 1763-1768. Dukat 1768, Dresden. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige, unten ED (übereinander) - C. Buck 57 cb; Fb. 2870. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1



6678



1,5:1

- 6678 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Dukat 1777, Dresden. 3,45 g. Buck 143 i; Fb. 2871. **Min. gewellt, fast vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



6679



1,5:1

6679 10 Taler (Doppelter August d'or) 1778, Dresden. 13,31 g. Fb. 2874; Kahnt 1032. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 6.000,--



6680



6681



6680 Dukats 1792, Dresden, auf das Vikariat. 3,44 g. Buck 186; Fb. 2881. Prachtexemplar. Winz. Schleifspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

6681 Dukats 1792, Dresden, auf das Vikariat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Buck 186; Fb. 2881. Vorzüglich 1.500,--



6683



6682



6683

6682 Dukats 1794, Dresden. 3,47 g. Buck 200 a; Fb. 2873. Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.500,--

6683 10 Taler (Doppelter August d'or) 1797, Dresden. 13,29 g. Buck 202 d; Fb. 2878. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 2.000,--



6685



6684



6685

6684 Dukats 1802 IEC. 3,45 g. Divo/S. 179; Fb. 2873; Schl. 742. Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 1.500,--

6685 Goldmedaille 1806, von K. W. Höckner. Prämie der Dresdner Bogenschützengesellschaft für ihren Hauptmann und Bürgermeister Hofrat Christian Gottfried Heymen zum 50jährigen Jubiläum. Weibliche Personifikation steht nach l., in der Linken Schild mit der Aufschrift NIM / HIN / DEN / DANK, mit der Rechten bekränzt sie die auf einem Sockel stehende Büste des Schützenhauptmanns//Stadtansicht von Dresden vom Japanischen Palais aus mit Brücke und Booten auf der Elbe. 37,52 mm; 27,63 g. Gebauer 1806.2; Slg. Merseb. 4523 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1006 (dort in Silber). In Gold von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Slg. Gerhart Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 2402.



1,5:1



6686



1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

6686 Friedrich August I., 1806-1827. Königsdukat 1806 SGH. 3,48 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; Schl. 768; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 5171.

Nur 3.207 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



6687



1,5:1

6687 5 Taler (August d'or) 1812 SGH. 6,66 g. Divo/S. 181; Fb. 2883; Schl. 762.

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 5168.



1,5:1



6688



1,5:1

6688 Dukat 1812 IB, für das Herzogtum Warschau. 3,51 g. Fb. 68 (dort unter Polen); J. 208; Schl. 139 (dort unter Polen).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich + 5.000,--



6689



6690



6691



6689

6689 10 Taler (Doppelter August d'or) 1813 IGS. 13,29 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 755.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6690 Dukat 1824 IGS. 3,47 g. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796.

Nur 2.847 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

6691 Anton, 1827-1836. Dukat 1828 S. 3,47 g. Divo/S. 194; Fb. 2894; Schl. 818.

RR Nur 771 Exemplare geprägt. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6692



6693



6694



6695



- 6692 Dukat 1830 S. 3,47 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 821.
Nur 1.898 Exemplare geprägt. Felder leicht geglättet, vorzüglich 600,--
- 6693 Dukat 1831 S. 3,46 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 822.
R Nur 862 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
- 6694 Dukat 1833 G. 3,48 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 824.
Nur 2.156 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 6695 Dukat 1834 G. 3,47 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 825. **Nur 1.582 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



6696



6697



6698



6699



- 6696 **Friedrich August II., 1836-1854.** Goldmedaille zu einem Dukaten 1845, von R. Krüger, auf die durch die Elbüberschwemmung verursachte Wassernot in Dresden am 31. März. Tafel mit sieben Zeilen Schrift, oben und unten je zwei weitere Zeilen//Fünf Zeilen Schrift. 20,95 mm; 3,48 g. Slg. Brettauer 1810 (dort in Silber); Slg. Merseb. 2451 (dort in Silber). **RR Vorzüglich** 2.500,--
- 6697 5 Taler 1848 F. 6,67 g. Divo/S. 202; Fb. 2901; Schl. 844.
R Nur 1.964 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.750,--
- 6698 **Johann, 1854-1873.** Vereinskronen 1861 B. 10,99 g. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 855.
R Nur 3.908 Exemplare geprägt. Henkelspur, berieben, sehr schön 1.500,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM

- 6699 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Goldgulden 1617, Saalfeld. 3,14 g. Fb. 3014; Koppe 215; Slg. Merseb. -. **RR Rand leicht bearbeitet, sehr schön** 2.000,--



1,5:1



6700



1,5:1

SACHSEN-COBURG-SAALFELD, HERZOGTUM

- 6700 **Christian Ernst und Franz Josias, 1729-1745.** Dukat 1740, Saalfeld. 3,46 g. Zwei aneinandergelehnte Schilde mit Monogrammen in Kartusche, darüber Fürstenhut//Zwei Löwen halten das vierfeldige Wappen, darüber Fürstenhut. Fb. 3006; Kozinowski/Otto/Ruß 748; Slg. Merseb. 3648. **Prachtexemplar. RR Leicht unregelmäßiger Rand, fast Stempelglanz** 6.000,--



6701



6702



- 6701 Christian Ernst allein, 1729-1745. Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,42 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.6. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- 6702 Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,48 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



2:1



6703



2:1

SACHSEN-EISENBERG, HERZOGTUM

- 6703 Christian, 1680-1707. 1/2 Dukat 1683. 1,71 g. Fb. 2920; Gräßler/Walde 15. **Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--



1,5:1



6704



1,5:1

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 6704 Ernst I., 1826-1844. Dukat 1836. 3,49 g. Divo/S. 207; Fb. 2915; Schl. 870. **RR Nur 1.600 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



6705



6706



6707



6708



SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 6705 Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Dukat 1609, Reichenstein. 3,43 g. F. u. S. 1433; Fb. 3145. **R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- 6706 Dukat 1611, Reichenstein. 3,45 g. F. u. S. 1469; Fb. 3166. **R Min. gewellt, etwas Belag, sehr schön** 1.500,--
- 6707 Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukat 1657, Brieg. 3,41 g. F. u. S. 1754; Fb. 3200. **Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 6708 Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553. Dukat 1550, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,44 g. F. u. S. 2100; Fb. 3230; Müseler 57.1/36. **Sehr schön +** 1.500,--



1,5:1



6709



1,5:1



6709 Karl II., 1548-1617. 1/2 Dukat 1612, Oels. 1,73 g. F. u. S. 2167; Fb. 3250.

RR Vorzüglich

1.750,--



1,5:1



6710



1,5:1



SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

6710 Karl Friedrich, 1702-1739. 1/4 Dukat 1711, Tönning. 0,86 g. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 3087; Lange 452.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



1,5:1



6711



1,5:1



FÜRSTEN

SCHWARZENBERG

6711 Johann Nepomuk, 1782-1789. Dukat 1783, Wien. 3,48 g. IOH • D • G • S • R • I • PRINC • IN SCHWARZENBERG • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die Signatur V • F • (= Vinaze fecit)//LANDG • IN GLEG • COM • IN • SVLZ • DVX • CRVM • 1783 Mit Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 130 (dort unter Böhmen); Tannich 44.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



1,5:1



6712



1,5:1



STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6712 Heinrich Ernst I., 1638-1672. 2 Dukaten 1659, Braunschweig. 6,90 g. Goldabschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. Elfenbeiner Hirsch mit erhobenen linken Vorderlauf steht nach l./Verzirtes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur H - B (Hans Becker, Münzmeister der Stadt Braunschweig 1648-1667). Fb. -; Friederich 1209.

Von größter Seltenheit. Min. gewellt, kl. Randfehler, fast vorzüglich

7.500,--



1,5:1



6713



1,5:1



6713 Ernst allein, 1672-1710. Dukat 1710, Stolberg, auf seinen Tod. 3,47 g. Fb. 3355; Friederich 1384.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--



1,5:1



6714



1,5:1



6714 Heinrich Ernst II., 1771-1778. Dukat 1778, Wernigerode. 3,46 g. Fb. 3361; Friederich 1420.
R Vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Slg. Virgil Brand, Teil 2, Auktion Bank Leu 47, Zürich 1988, Nr. 2643.



1,5:1



6715



1,5:1



6715 Christian Friedrich, 1778-1824. Dukat 1818, auf die Goldene Hochzeit mit Eleonore von Stolberg-Stolberg. 3,48 g. Divo/S. 210; Fb. 3363; Schl. 877.
Nur 308 Exemplare geprägt. Min. gewellt, fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6716



1,5:1



6716 Dukat 1818, auf die Goldene Hochzeit mit Eleonore von Stolberg-Stolberg. 3,48 g. Divo/S. 210; Fb. 3363; Schl. 877.
Nur 308 Exemplare geprägt. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6717



1,5:1



6717 Heinrich, 1824-1854. Dukat 1824. 3,49 g. Divo/S. 211; Fb. 3364; Schl. 878.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



6718



1,5:1

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 6718 **Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761. Dukat 1740, Stolberg. 3,45 g. Fb. 3336; Friederich 1826.** Winz. Randfehler, vorzüglich + 2.500,--



1,5:1



6719



1,5:1

- 6719 **Dukat 1748 (Jahreszahl im Stempel aus 1747 geändert), Stolberg. 3,46 g. Fb. 3336; Friederich 1888.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6720



1,5:1

STUTTGART

- 6720 **Dukatenklippe o. J. (1694-1700). 3,45 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 +. Binder 7.** R Vorzüglich 1.000,--



6722



6721



6723



- 6721 **Dukatenklippe o. J. (1694-1700). 3,44 g. Binder 7.** R Fassungs Spuren, sehr schön-vorzüglich 500,--

ERZBISTUM
TRIER

- 6722 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. Goldgulden o. J. (1366-1368), Koblenz. 3,48 g. Fb. 3395; Noss 68.** Sehr schön 400,--
- 6723 **Otto von Ziegenhain, 1418-1430. Goldgulden o. J. (1420), Oberwesel. 3,42 g. Fb. 3441; Noss 417.** Von großer Seltenheit. Starker Kratzer, fast sehr schön 400,--



1,5:1



6724



1,5:1

KÖNIGREICH

WESTPHALEN

- 6724 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 10 Taler 1812 B. 13,30 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5759.



6725



6726



STADT

WORMS

- 6725 Dukat 1651, Mainz. 3,39 g. Fb. 3537; Joseph 397.
Von großer Seltenheit. Mehrere kl. Druckstellen, sehr schön 2.500,--

WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6726 Ulrich, 1498-1550. Goldgulden o. J. (nach 1501), Stuttgart. 3,30 g. Fb. 3540; Klein/Raff 32.7.
Sehr schön 1.500,--



6727



6728



- 6727 Eberhard III., 1633-1674. 2 Dukaten 1640, Stuttgart. 6,73 g. Fb. 3565; Klein/Raff 541.
Von großer Seltenheit. Fassungsstellen, fast sehr schön 2.000,--

Herzog Eberhard III. wurde am 16. Dezember 1614 als Sohn von Herzog Johann Friedrich und Barbara Sophia, Tochter des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, geboren. Er vermählte sich in erster Ehe mit Anna Katharina, Tochter von Wild- und Rheingraf Johann Kasimir zu Kyrburg, später im Jahre 1656 in zweiter Ehe mit Maria Dorothea Sophia, Tochter von Graf Joachim Ernst von Öttingen-Öttingen. Er starb am 2. Juli 1674.

Die Ursache für die nur bescheidene Münzreihe dieses Herzogs liegt in erster Linie an dem 30jährigen Krieg, der Unglück über das Land brachte und die allgemeine Verarmung der Bürger herbeiführte. Von Anfang des Jahres 1634 bis zum Ende 1638 war der Herzog selbst gezwungen, sich im Ausland aufzuhalten. So erklärt sich, daß in den Jahren von 1635 bis 1638 überhaupt nicht gemünzt wurde. Nach der Rückkehr des Herzogs mußte die Münzstätte Stuttgart erst wieder neu hergestellt und eingerichtet werden. Im Jahre 1639 nahm sie ihre Tätigkeit wieder auf.

- 6728 Eberhard Ludwig, 1693-1733. Goldgulden o. J., Stuttgart, auf die Ernennung des Herzogs zum Generalfeldmarschall der Reichsarmee. 3,17 g. Fb. 3583; Klein/Raff 30 b. **RR Vorzüglich** 3.000,--



- | | | |
|------|--|----------|
| 6729 | Dukat 1696, Stuttgart. 3,49 g. Fb. 3578; Klein/Raff 15.
RR Fassungs Spuren, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 6730 | Karolin 1732, Stuttgart. 9,49 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 2.500,-- |
| 6731 | Karolin 1732, Stuttgart. 9,57 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22.1.
Felder bearbeitet, leichte Fassungs Spuren, sehr schön | 400,-- |
| 6732 | 1/2 Karolin 1733, Stuttgart. 4,84 g. Fb. 3585; Klein/Raff 26 b. Leicht berieben, sehr schön | 600,-- |



- | | |
|------|---|
| 6733 | Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1734, Stuttgart. 9,50 g. Fb. 3589; Klein/Raff 161.1. Sehr schön 750,--
Der aus der württembergischen Nebenlinie Winnental stammende Karl Alexander, der 1712 katholisch geworden war, mußte sich bei seinem Regierungsantritt am 31. Oktober 1733 in den sogenannten Religionsreversalien zur Anerkennung des Protestantismus als ausschließlicher Landesreligion verpflichten. Kurz nach dem Antritt der Regentschaft berief er als Finanzrat Joseph Oppenheimer, genannt Jud Süß, der seit 1717 in Frankfurt am Main und Mannheim ein großes Wechselgeschäft und bedeutenden Warenhandel betrieb. Als enger Vertrauter Karl Alexanders erschloß er durch Münzverschlechterung, Ämterhandel und Verpachtung von Monopolen zahlreiche Geldquellen, die den Herzog vom Steuerbewilligungsrecht der württembergischen Landstände unabhängig machen und ihm die Mittel für ein stehendes Heer verschaffen sollten. Unmittelbar nach dem Tod des 53jährigen Herzogs wurde Oppenheimer verhaftet, wegen Amterschleichung, Betrug, Majestätsverbrechen und Hochverrat zum Tode verurteilt und gehängt. |
| 6734 | 1/4 Karolin 1734, Stuttgart. 2,41 g. Fb. 3591; Klein/Raff 177 a. Sehr schön + 500,-- |
| 6735 | Karolin 1735, Stuttgart. 9,49 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164. Min. Fassungs Spuren, sehr schön 500,-- |



- | | |
|------|--|
| 6736 | Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744. Dukat 1739, Stuttgart. 3,50 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Jagdorden//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Jagdordens, auf gekröntem Hermelin. Fb. 3598; Klein/Raff 232 a. RR Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,-- |
|------|--|



1,5:1



6737



1,5:1

- 6737 **Karl Eugen, 1744-1793. Dukat 1749, Stuttgart. 3,49 g. Fb. 3601; Klein/Raff 257. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.500,--



6738



6740



6739



- 6738 **Wilhelm I., 1816-1864. 10 Gulden 1824. 6,67 g. Divo/S. 228; Fb. 3612; Schl. 913. RR Nur 1.896 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich +** 2.500,--
- 6739 **5 Gulden 1825. 3,33 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Fast vorzüglich** 1.000,--
- 6740 **Dukat 1840. 3,47 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 919.1. Winz. Randfehler, vorzüglich** 400,--



1,5:1



6741



1,5:1

BISTUM

WÜRZBURG

- 6741 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (1724), auf seine Wahl zum Fürstbischof am 2. Oktober. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Franconia mit Rennfährlein sitzt nach l. vor einem Baum, den rechten Arm auf den Würzburger Wappenschild gelehnt, die Linke liegt auf einem Bienenkorb, davor Bienenschwarm, im Hintergrund Gärten. 32,42 mm; 17,28 g. Bernheimer 397; Helmschrott 573. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldtönung, vorzüglich** 8.000,--



1,5:1



6742



1,5:1

- 6742 Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746. Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. Variante mit blumengeschmücktem Wappen. 3,22 g. Fb. 3716; Helmschrott 640.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 4.000,--

GOLDMEDAILLEN



6744



6743



6744

EINE GOLDMEDAILLE AUF DIE LIEBE

- 6743 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Ehe. Engel schwebt nach r. und verbindet zwei auf Altar stehende, flammende Herzen miteinander, oben Wolken und Strahlen//Baum mit herzförmigen Früchten und einer Wurzel, die aus zwei miteinander verbundenen, flammenden Herzen besteht, umher Rosenkranz. 27,41 mm; 6,97 g.

Min. gewellt, fast vorzüglich 300,--

EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 6744 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: B • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,14 mm; 22,62 g. Kienast 386; Schl. 14.

Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



6745



EINE GOLDMEDAILLE AUF ILJITSCH LENIN

- 6745 Goldmedaille 1970, mit Signatur F, auf Wladimir Iljitsch Lenin (1870-1924). Kopf von W. I. Lenin l.// Banner der Sowjetunion und der DDR hintereinander. 39,941 mm, 35,37 g. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



7001

ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Patagon

- 7001 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1619. 27,80 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4432 var.); Delm. - (zu 256). Mehrere Schrötlingsrisse, sehr schön 750,--



1,5:1

7002

1,5:1

ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7002 2 Rubel 1721, Moskau, Roter Münzhof. 4,10 g. Bitkin 132 var. (R); Diakov 1106 (R2); Fb. 91. GOLD. RR Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, Hitzespuren, sehr schön 2.000,--



7003

7004

7005

- 7003 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 26,82 g. Bitkin 824; Dav. 1653; Diakov 793 (R1). R Etwas berieben, sehr schön 300,--
- 7004 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 26,52 g. Bitkin 846 (R); Diakov 1290 (R2). RR Sehr schön + 1.000,--
- 7005 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,11 g. Bitkin 876; Dav. 1658; Diakov 1308 (R1). Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7006



7007



- 7006 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,18 g. Bitkin 924 var.; Dav. 1660; Diakov 1487 (R1) var.
R Attraktives Exemplar, sehr schön 750,--

Ein Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7007 Rubel 1725, St. Petersburg, Sonnenrubel. 27,75 g. Bitkin 1373 (R); Dav. 1661; Diakov 1562 (R1).
R Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand und im Feld, sehr schön + 2.000,--



7008



Medaillen des Zaren Peter I.

- 7008 Zinnmedaille 1696 (spätere Prägung), von S. Judin und J. G. Waechter, auf die Gründung der russischen Seemacht. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack steht nach r. in Muschelwagen, der von zwei Seepferden gezogen wird, vor ihm am Ufer steht Russia nach l. mit erhobener Rechten, im Hintergrund l. Segelschiffe auf See. 66,17 mm; 72,71 g. Diakov 4.3. Vorzüglich 300,--



7009



- 7009 Bronzemedaille 1713 (spätere Prägung), von T. Iwanoff, auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 69,20 mm; 112,81 g. Diakov 43.4. Vorzüglich 400,--



7010



7011



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7010 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,31 g. Bitkin 25; Dav. 1664; Diakov 11.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

ZAR PETER II., 1727-1730

Ein Rubel aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 7011 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,31 g. Bitkin 110 (R1); Dav. 1669; Diakov 9.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7012



1,5:1



7012

ZARIN ANNA, 1730-1740

Ein Rubel aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 7012 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,18 g. Bitkin 53 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 11
leicht var. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 2.500,--



7013



ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7013 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,33 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 28 (R1) leicht var.; Dav. 1676; Diakov 18 leicht var. RR Sehr schön 6.000,--



2:1



7014



2:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7014 5 Rubel 1758, Moskau, Roter Münzhof. 8,29 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 8. Bitkin 49 (R1); Diakov 497 (dort falsche Vorderseitenabbildung); Fb. 124.

GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 12.500,--

Laut Petrov: 40 Rubel.



1,5:1



7015



1,5:1

- 7015 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,57 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



7016



1,5:1

Ein 2 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7016 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,19 g. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.

GOLD. R Sehr schön + 750,--



7017



7018



7017

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7017 Rubel 1742, Moskau, Roter Münzhof. 26,10 g. Bitkin 99; Dav. 1678; Diakov 18.

R Hübscher Prägeglanz, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--

- 7018 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1751, Moskau, Roter Münzhof. 5,92 g. Bitkin 165; Diakov 248.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, sonst vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



7019



1,5:1

ZAR PETER III., 1762

Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7019 5 Rubel 1762, St. Petersburg. 8,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 3 (R1); Diakov 2 (R3); Fb. 127. **GOLD.** R Kl. Henkelspur und Bearbeitungsspuren, sehr schön 5.000,--
Laut Petrov: 40 Rubel.



7021



7020



7021

Eine Poltina aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7020 1/2 Rubel (Poltina) 1762, Moskau, Roter Münzhof. 11,85 g. Bitkin 10 (R); Diakov 19 (R2).
R Fast sehr schön 500,--

Eine Kupfermünze des Zaren Peter III.

- 7021 Ku.-10 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 51,11 g. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 19 (R); Diakov 32 (R1).
R Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



7022



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7022 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,54 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 4 (R1); Diakov 2 (R2); Fb. 129.
GOLD. R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
Laut Petrov: 40 Rubel.



7023



7024



7025



- 7023 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,92 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.
GOLD. R Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--
- 7024 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 11,68 g. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a.
GOLD. R Fast sehr schön 2.000,--
- 7025 10 Rubel 1773, St. Petersburg. 13,18 g. Bitkin 28 (R); Diakov 287 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7026



1,5:1



7026

- 7026 10 Rubel 1778, St. Petersburg. 13,00 g. Bitkin 36; Diakov 370; Fb. 129 b.
GOLD. R Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.500,--



7027



7028



- 7027 10 Rubel 1782, St. Petersburg. 13,02 g. Bitkin 43 (R1); Diakov 434 (R2); Fb. 129 b.
GOLD. RR Nur 4.000 Exemplare geprägt. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön 3.500,--
- 7028 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 57 (R); Diakov 79 (R2); Fb. 130 a.
GOLD. R Feiner Prägeglanz, sehr schön + 3.000,--



7029



7030



- 7029 2 Rubel 1785, St. Petersburg. 2,47 g. Bitkin 114 (R); Diakov 503 (R1); Fb. 134.
GOLD. R Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--
- 7030 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,64 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.
GOLD. Fast vorzüglich 400,--



7031



7032



7031

Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 7031 | Rubel 1782, St. Petersburg. 26,19 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 250,-- |
| 7032 | 10 Kopeken (Grivennik) 1767, St. Petersburg. 2,29 g. Bitkin 470. | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



7033



7034



7035



Kupfermünzen der Zarin Katharina II.

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 7033 | Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 650 (R); Diakov 830. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 7034 | Ku.-10 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. 51,18 g. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück 1763. Bitkin 885 (R2); Diakov 845 (R3). | RR Überprägungsspuren, sehr schön | 3.000,-- |
| 7035 | Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 55,23 g. Ahlström 108 a; Bitkin 1290 (R2); Diakov 568 (R3); SMH 26.3. | RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |

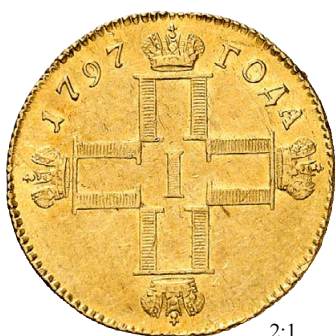
Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, daß sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



7036

Eine Medaille der Zarin Katharina II.

- 7036 Silbermedaille 1762, von J. C. G. Jaeger, auf die Ernennung des Grafen Alexej Bestuschef Riumin zum Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild des Grafen I. mit umgelegtem Mantel, darunter Schrift//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 38,12 mm; 23,38 g. Diakov 111.2 (R2).
RR Patina, kl. Feilspur am Rand, fast vorzüglich 1.000,--



2:1



7037



2:1

ZAR PAUL I., 1796-1801
Ein Dukat aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7037 Dukat 1797, St. Petersburg. 3,50 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt//Verzierte Tafel, darin vier Zeilen Schrift. Bitkin 13 (R1); Fb. 143.

Laut Petrov: 40 Rubel.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich +

10.000,--



7038



7040



7039


Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7038 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 32; Dav. 1688.
7039 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 35; Dav. 1688.
7040 1/2 Rubel (Poltina) 1800, St. Petersburg. 10,46 g. Bitkin 57.
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn.

Fast vorzüglich

500,--

Sehr schön +

200,--

R Sehr schön

750,--



7041



7042



7041

7041 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,15 g. Bitkin 68 (R).

R Sehr schön +

750,--

7042 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,06 g. Bitkin 88.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



7043



7044



7043

Medaillen des Zaren Paul I.

7043 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 51,22 mm; 52,07 g. Diakov 243.3 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

7044 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,50 mm; 33,00 g. Diakov 243.7 (R1).

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

600,--



7045



1,5:1



7045

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7045 Rubel 1802, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 28; Dav. 279.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Feine Patina, Stempelglanz

8.000,--



7046

7046 Rubel 1803, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 34 (R); Dav. 279.

R Kl. Kratzer, leichte Korrosionsspuren, sehr schön

400,--



1,5:1



7047



1,5:1

7047 1/2 Rubel (Poltina) 1802, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 42 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz

5.000,--



7049



7048



7049

7048 Rubel 1812, St. Petersburg. 20,60 g. Bitkin 103; Dav. 281.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich +

300,--

Eine Kupfermünze aus der Münzstätte Ekaterinburg

7049 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 RB. Bitkin 290.

Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7050

Eine Medaille des Zaren Alexander I.

7050 Silbermedaille 1813, von D. F. oder F. W. Loos, auf das Bündnis mit Preußen. Die uniformierten Brustbilder Zar Alexanders I. und Friedrich Wilhelms III. von Preußen einander gegenüber//Denkstein mit den Wappenschilden von Rußland und Preußen, die von einer Eichengirlande umrankt werden, zu den Seiten Waffen. 44,19 mm; 26,94 g. Diakov 366.1 (R2); Sommer A 156.

RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Nach Napoleons gescheitertem Feldzug gegen Rußland und der von General Yorck eigenmächtig ratifizierten Konvention von Taugoggen, schlossen Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. in Kalisch ein Bündnis gegen Napoleon, dem der berühmte Aufruf des preußischen Königs "An mein Volk" folgte. Die Befreiungskriege begannen.



7051



7052



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Zwei Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

7051 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30.

GOLD. Kl. Belagreste und Kratzer, sehr schön

400,--

7052 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52.

GOLD. Kl. Kratzer, min. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



7053



7054



Eine Platinmünze des Zaren Nikolaus I.

7053 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.

PLATIN. R Fast sehr schön

750,--

Eine Silbermünze des Zaren Nikolaus I.

7054 25 Kopeken 1846, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 PL. Bitkin 293.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



7055



Zwei Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

7055 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,51 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.

Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

1.000,--



- 7056 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,82 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

Ein Novodel eines Ku.-5 Kopeken-Stückes aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7057 Ku.-5 Kopeken 1830, St. Petersburg. Novodel; 23,10 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64 RB. Bitkin 924 (R2). R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



Eine Goldmünze aus der Münzstätte Warschau

- 7058 50 Zlotych 1827, Warschau, für Polen. 8,96 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 977 (R3); Fb. 109 (dort unter Polen); Schl. 15 (dort unter Polen).
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 299 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 35.000,--



Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

- 7059 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 3,90 g. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen). **GOLD. R Kl.** Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön + 1.000,--
- 7060 3 Rubel (20 Zlotych) 1840, St. Petersburg, für Polen. 3,93 g. Bitkin 1081 (R2); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 27 (dort unter Polen). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



- 7061 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 30,81 g. Bitkin 1091 (R1); Dav. 284. R Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 150,--



7062



Medaillen des Zaren Nikolaus I.

7062 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,35 mm; 129,67 g. Diakov 446.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



7063



7063 Bronzemedaille 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Kriegserklärung an die Türkei am 14. April. Büste r./Die personifizierte Religion überreicht dem Zaren ein Schwert und ein Kreuz, zwischen ihnen auf dem Boden ein Helm. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung AU 58 BN "wings approved". Diakov 470.2.

R Vorzüglich

100,--



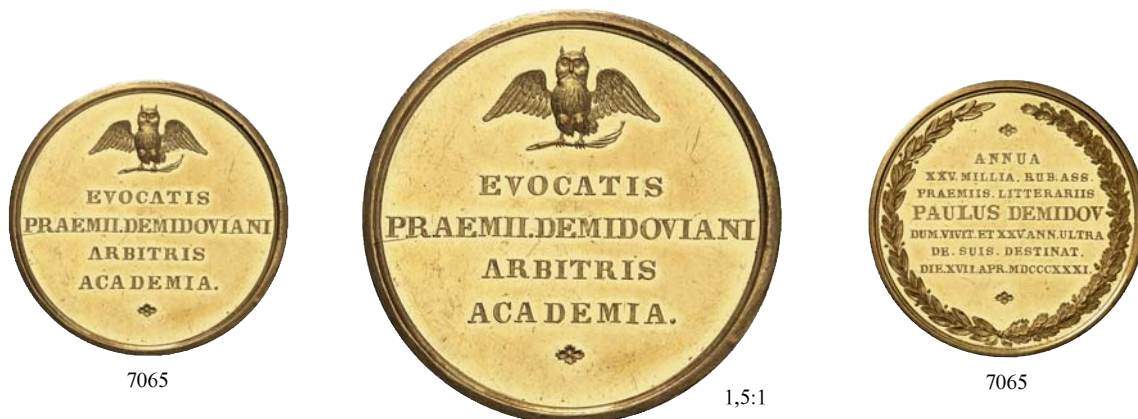
7064



7064 Bronzemedaille 1829, von V. Alexeev und M. Sizorsky, auf den Frieden von Adrianopel (Edirne) mit der Türkei. Stadtansicht von Burgas mit der Schwarzmeerküste im Hintergrund, oben der gekrönte russische Doppeladler mit Lorbeerzweigen in den Schnäbeln und Blitzen in den Fängen, darüber die Jahreszahl 1829//Stadtansicht von Adrianopel. 64,69 mm; 92,20 g. Diakov 477.1 (R1).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



- 7065 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1831, unsigniert. Demidov-Preismedaille, verliehen für wissenschaftliche Arbeiten. Schrift: EVOCATIS / PRAEMII. DEMIDOVIANI / ARBITRIS / ACADEMIA. / *, oben Eule mit Palmzweig//Schrift: * / ANNUA / XXV. MILLIA. RUB. ASS. / PRAEMIIS. LITTERARIIS / PAULUS DEMIDOV / DUM. VIVIT. ET XXV. ANN. ULTRA / DE. SUIS. DESTINAT. / DIE. XVII. APR. MDCCCXXXI. / *, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 37,09 mm; 41,50 g. Diakov 500.1 (dort nur in Silber und Bronze).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

Die Familie Demidov zählte zu den einflußreichsten Familien Rußlands, und ihr Reichtum wurde gegen Ende des 18. Jahrhunderts und zu Beginn des 19. Jahrhunderts wohl nur von der Zarenfamilie Romanov übertroffen. Bereits am Ende des 17. Jahrhunderts betrieben die Demidovs eine bedeutende Eisengießerei und zählten zu den größten Waffenproduzenten Rußlands. Nikita Demidov (1656-1725) war enger Berater des Zaren Peter I., der ihn 1720 in den Adelsstand erhob. Nikitas Sohn Akinfiy Demidov (1678-1745) konnte den Reichtum der Familie durch die Entdeckung und Ausbeute von Gold-, Silber- und Kupferminen beträchtlich vergrößern. Er gründete u. a. die sibirische Stadt Barnaul, deren zentraler Platz heute noch Demidovs Namen trägt. Der Enkel Akinfiy's, Nikolaj Nikitich Demidov (1774-1828), kämpfte entschieden gegen die Invasion Napoleons, konnte das Stahl- und Eisenimperium Demidov wiederum vergrößern und förderte in großem Stil die russische Wissenschaft und Kultur.

Nach dem Tod ihres Vaters 1828 erbten Pavel Nikolaevich Demidov (1798-1840) und Anatole Nikolaevich Demidov (1813-1870) das Familienunternehmen mit mehr als einer Million Hektar Grundbesitz im Ural und einem Jahresgewinn von über 5 Millionen Rubel. Pavel Nikolaevich absolvierte zunächst die Militärlaufbahn und engagierte sich ab 1831 politisch, zunächst als Gouverneur der Provinz Kursk, später als russischer Staatsrat. Er heiratete 1836 die 23jährige finnische Hofdame am Zarenhof, Aurora Stjernvall (1813-1902), die in St. Petersburg wegen ihrer Schönheit bekannt war. Die bedeutendste Leistung des Unternehmers war die Stiftung des Demidov-Preises im Jahr 1831. Dieser Preis sollte jährlich durch die Petersburger Akademie der Wissenschaften als russischer Nationalpreis an herausragende Wissenschaftler verliehen werden.

Der Preis war mit jährlich 25.000 Rubeln dotiert, und Pavel Nikolaevich verfügte, daß die Auszeichnung 25 Jahre über seinen Tod hinaus vergeben werden solle (nach 1866 wurde der Preis infolgedessen zunächst nicht mehr verliehen). Diese mit dem Preis verbundenen Einzelheiten werden ausdrücklich auf der Preismedaille genannt, von der wir hier ein Exemplar in Gold anbieten können, das vermutlich für den Stifter selbst geprägt wurde. Es handelt sich um einen der frühesten und bedeutendsten Wissenschaftspreise, der zahlreichen anderen Auszeichnungen - wie z. B. dem Nobelpreis - als Vorbild diente. Berühmte Preisträger waren z. B. der Chirurg Nikolai Pirogov, der Seefahrer und Geograph Ivan Kruzenshtern, der Chemiker Dmitri Mendeleev und der Ingenieur Boris Yakobi. Auf Initiative des Vizepräsidenten der russischen Akademie der Wissenschaften und des Gouverneurs des Oblastes Sverdlosk wurde der Demidov-Preis 1993 wieder ins Leben gerufen. Jedes Jahr wählt die Demidov-Wissenschaftsstiftung drei oder vier Akademiker aus, denen in Jekaterinburg eine Medaille, ein Diplom und ein Geldpreis von 10.000 Dollar überreicht wird.



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Zwei Goldmünzen des Zaren Alexander II.

- 7066 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120.

GOLD. Vorzüglich + 1.000,--



1,5:1



7067



1,5:1

7067 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,87 g. Bitkin 36 (R); Fb. 164; Schl. 147.

GOLD. R Vorzüglich 1.250,--



7068



7069



Silbermünzen des Zaren Alexander II.

7068 Rubel 1857, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 47 (R); Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).

Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, leicht berieben, sonst vorzüglich 500,--

7069 Rubel 1866, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 79 (R); Dav. 289.

Seltener Jahrgang. Leicht berieben, vorzüglich 1.250,--



7070



7071



7072



7070 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

7071 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Sehr schön-vorzüglich 300,--

7072 Rubel 1876, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 89; Dav. 289.

Sehr schön + 200,--



7073



7074



7073

7073 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 156. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7074 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,05 g. Bitkin 162 (R).

R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7075



7076



- 7075 10 Kopeken 1861, Paris oder Straßburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 293 (R2). R Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Eine Prägung des Zaren Alexander II. für Finnland

- 7076 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). GOLD. Fast vorzüglich 200,--



7077



Eine Medaille des Zaren Alexander II.

- 7077 Bronzemedaille 1861, von N. Kozin, auf die Bauernbefreiung. Alexander II. steht v. v. und führt einen Bauern und einen Adligen zusammen, die sich die Hand reichen, umher Symbole der Landwirtschaft und Wissenschaft//Strahlendes orthodoxes Kreuz. 68,53 mm; 145,54 g. Diakov 702.1. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Am 19. Februar 1861 hob Zar Alexander II. in Rußland die Leibeigenschaft der abwertend als "Muschiks" bezeichneten Bauern auf - fast 50 Jahre später als dies in Westeuropa geschehen war. Allerdings bedeutete dies nicht automatisch die Freiheit für die Bauern, sondern oftmals eine verschärfte wirtschaftliche Abhängigkeit ohne entsprechenden rechtlichen Schutz. Diese ungelöste soziale Frage war eine der Ursachen für den Ausbruch der Oktoberrevolution.



7078



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

- 7078 5 Rubel 1881, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 1; Fb. 165; Schl. 156. GOLD. Vorzüglich + 750,--



1,5:1



7079



1,5:1

- 7079 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,92 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



7080



1,5:1

7080 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186.

GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7081



7082



Silbermünzen des Zaren Alexander III.

7081 Rubel 1888, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 71; Dav. 292.

Fast vorzüglich 750,--

7082 Rubel 1891, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 750,--



7083



7084



7083

7083 Rubel 1893, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

7084 50 Kopeken 1887, St. Petersburg. 9,94 g. Bitkin 80 (R).

R Fast vorzüglich 750,--



7085



7086



7087



7085 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 87.

Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

7086 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 94 (R).

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

7087 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 97.

Vorzüglich + 250,--



1,5:1



7088



1,5:1



Eine Kupfermünze des Zaren Alexander III.

7088 Ku.-1/4 Kopeke 1884, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 RB. Bitkin 207 (R1).

RR Stempelglanz 1.000,--



7089



7090



Eine Gedenkprägung des Zaren Alexander III.

- 7089 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,74 g. Bitkin 217; Dav. 291.
 Mehrere Randfehler, sehr schön + 100,--

Zwei Medaillen des Zaren Alexander III.

- 7090 Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,88 mm; 25,01 g. Diakov 909.9 (R2).
GOLD. R Rand bearbeitet, fast vorzüglich 1.000,--



7091



- 7091 Silbermedaille 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,88 mm; 78,10 g. Diakov 931.2 (R1).
 R Min. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



7092



7093



7094



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 7092 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,92 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben).
GOLD. R Vorzüglich 500,--
- 7093 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--
- 7094 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



7095



7096



7097



7098



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 7095 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Vorzüglich | 350,-- |
| 7096 | 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. | GOLD. Fast vorzüglich | 300,-- |
| 7097 | 10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207. | GOLD. Vorzüglich | 350,-- |
| 7098 | 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. | GOLD. Vorzüglich | 350,-- |



7099



7100



7101



7102



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 7099 | 10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210. | GOLD. Vorzüglich | 350,-- |
| 7100 | 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. | GOLD. Fast vorzüglich | 350,-- |
| 7101 | 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. | GOLD. Bearbeitungsspuren am Randstab, kl. Randfehler, sehr schön | 250,-- |
| 7102 | 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. | GOLD. Vorzüglich | 150,-- |



7103



7104



7105



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7103 | 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,33 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220. | GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich | 150,-- |
| 7104 | 5 Rubel 1900, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. | GOLD. Vorzüglich | 150,-- |
| 7105 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |



7106



Eine Silbermünze des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 7106 | 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 88 (R1). | R Winz. Randfehler, vorzüglich | 500,-- |
|------|--|---------------------------------------|--------|



7107

Zwei Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.

7107 Ku.-Kopeke 1902, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 BN. Bitkin 249 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz

600,--



2:1

7108

2:1

7108 Ku.-1/4 Kopeke 1894, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin 277 (R2).

Von großer Seltenheit. Stempelglanz

3.000,--



7109



7110


Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

7109 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Feiner Prägeglanz, vorzüglich +

400,--

7110 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,93 g. Bitkin 334; Dav. 296.

Fast vorzüglich

800,--



7111



7112



7111 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 335; Dav. 298.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

7112 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,99 g. Bitkin 335; Dav. 298.

Vorzüglich

100,--



7113



7114


Zwei Prägungen des Zaren Nikolaus II. für Finnland

7113 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland).

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

7114 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland).

GOLD. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich

150,--



7115



1,5:1



7115

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

7115 Goldmedaille o. J. (im Rand graviert 1901), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Prämie des Finanzministeriums, verliehen für Fleiß und Sorgfalt. Kopf 1./Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Mit Randgravur: ЮБИЛЕЙНАЯ ПРОМЫШЛ. и РЕМЕСЛЕННАЯ ВЫСТАВКА 1901 г. ВЪ РИГЕ. 48,69 mm; 41,59 g. Diakov 1143.2 (R4).

GOLD. Von größter Seltenheit. Feiner Prägeglanz, min. Randfehler, vorzüglich 10.000,--



7116



7116 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander 1./Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 50,51 mm; 61,04 g. Diakov 1160.2 (R1).

RR Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



7117



7117 Versilberte Bronzemedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander 1./Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 65,66 mm; 135,51 g. Diakov 1160.1.

Vorzüglich 400,--



7118

- 7118 Silberplakette 1907, von T. Szirmai, auf die belgische Teilnahme an der 2. Friedenskonferenz von Den Haag. Genius mit ausgebreiteten Flügeln, Lorbeerkranz und Trompete steht über den bekränzten Porträtmedaillons der Protektoren der Konferenz, Zar Nikolaus II. von Rußland und Königin Wilhelmina von den Niederlanden//Gekrönte weibliche Figur sitzt r. vor Balustrade, darüber fünf Zeilen Schrift und das Porträtmedaillon des belgischen Königs Leopold II, darunter Schriftrolle mit Gravur. 89,58 x 71,56 mm; 228,90 g. Diakov vgl. 1438.2 (R3, dort die griechische Teilnehmerplakette).

Vorzüglich

500,--



7119

7120

7119

Russische Imitation eines österreichischen 4 Dukaten-Stückes

- 7119 4 Dukaten 1905 (geprägt nach 1918), Sofia. 12,74 g. Imitation der österreichischen 4 Dukaten-Stücke von Franz Josef I., mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone, darunter A1. Bitkin S. 1025, 8 (R1); Schl. 55. GOLD. Feine Kratzer, vorzüglich

750,--

SOWJETUNION, 1917-1991

- 7120 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1

7121

1,5:1

- 7121 15 Kopeken 1924. 2,55 g. Yeo. 87.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Haarlinien, polierte Platte (Proof)

1.000,--



1,5:1



7122



1,5:1

7122 10 Kopeken 1924. 1,84 g. Yeo. 86.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Kratzer, polierte Platte (Proof)

1.000,--



1,5:1



7123



1,5:1

7123 15 Kopeken 1925. 2,61 g. Yeo. 87.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Haarlinien, polierte Platte (Proof)

1.000,--



1,5:1



7124



1,5:1

7124 10 Kopeken 1925. 1,82 g. Yeo. 86.

Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, polierte Platte (Proof)

750,--



7126



7125



7126

7125 20 Kopeken 1970. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. K./M. 132.

Selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz

200,--

7126 100 Rubel 1977, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Erdball, Palmzweig und Olympia-Emblem. 15,55 g Feingold. Fb. 191; Schl. 308.1.

GOLD. In Originaltut. Polierte Platte (Proof)

500,--



7127 Pt



7127



7128



7127 150 Rubel Platin 1977, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Olympia-Emblem auf Lorbeerkranz. 15,51 g Fb. 182; Schl. 313; Yeo. 152.

PLATIN. In Originaltut mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof)

400,--

7128 100 Rubel 1978, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Leninstadion in Moskau. 15,55 g Feingold. Fb. 187; Schl. 301.

GOLD. In Originaltut. Polierte Platte (Proof)

500,--



7129 Pt



7130



7131



- 7129 150 Rubel Platin 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Diskuswerfer. 15,55 g fein. Fb. 183; Schl. 315. **PLATIN**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 400,--
- 7130 100 Rubel 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Radstadion in Krylatskoje. 15,55 g Feingold. Fb. 189; Schl. 305. **GOLD**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 500,--
- 7131 100 Rubel 1979, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Druschba-Sporthalle in Luschniki. 15,55 g Feingold. Fb. 190; Schl. 307. **GOLD**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 500,--



7132 Pt



7133 Pt



7134



7135 Pt



- 7132 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. **PLATIN**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 400,--
- 7133 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Antike Ringkämpfer. 15,55 g fein. Fb. 184; Schl. 317. **PLATIN**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 400,--
- 7134 100 Rubel 1980, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Olympische Fackel. 15,55 g Feingold. Fb. 192; Schl. 311. **GOLD**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 500,--
- 7135 150 Rubel Platin 1980, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Läufer der Antike. 15,55 g fein. Fb. 186; Schl. 321. **PLATIN**. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte (Proof) 400,--



7136



- 7136 Goldmedaille o. J., von H. C., auf den russischen Staatsmann Wladimir Iljitsch Lenin, *1870 Simbirsk, †1924 Gorkij bei Moskau. Brustbild Lenins l.//Der Namenszug Lenins, darunter die Lebensdaten. 29,14 mm; 16,89 g. **GOLD**. Polierte Platte 1.000,--



REPUBLIK SEIT 1992

- | | | |
|------|---|--------|
| 7137 | 5 Rubel 2006. Städte des Goldenen Ringes - Jurew Polski. 23,30 g Feingold und 19,20 g Feinsilber. Schön 973. | 750,-- |
| | BIMETALL (GOLD UND SILBER). Mit Zertifikat. Polierte Platte | |
| 7138 | 5 Rubel 2006, Moskau. Städte des Goldenen Ringes - Bogoljubovo. 23,30 g Feingold und 19,20 g Feinsilber. Schön 972. | 750,-- |
| | BIMETALL (GOLD UND SILBER). Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Zertifikat. Polierte Platte | |
| 7139 | 50 Rubel 2008, St. Petersburg. Olympische Sommerspiele in Peking 2008. 7,78 g Feingold. Fb. 340. | 250,-- |
| | GOLD. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte | |



ex 7140

**LOTS UND SAMMLUNGEN
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN**

- | | | |
|------|--|----------|
| 7140 | Allgemein. Konvolut von russischen Silbermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, bestehend hauptsächlich aus Prägungen der Zarenzeit von Nikolaus II. Enthalten sind u. a. Rubel 1895 (2x), 1896, 1897 (Bitkin 203, 2x), 1898, 1899, 1900 (2x), 1901, 1902 (Bitkin 56 R, 2x), 1903 (Bitkin 57 R), 1904 (Bitkin 58 R), 1905 (Bitkin 59 R1), 1906 (Bitkin 60 R, 3x), 1907, 1908 (Bitkin 62 R), 1909 (Bitkin 63 R), 1910 (Bitkin 64 R), 1911 (Bitkin 65 R), 1912, 1913 (Bitkin 87 R1), 1914 (Bitkin 69 R), 1915 (Bitkin 70 R). Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. | 3.500,-- |
| | 40 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich | |

- 7141 Kleine Sammlung von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts vom 5 Kopeken-Stück bis zum Rubel. Die Sammlung umfaßt die Nominale der Zaren Peter I., Peter II., Anna, Elisabeth, Katharina II., Paul, Alexander I., Nikolaus I., Alexander II, Alexander III. und Nikolaus II. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 85 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 7142 Konvolut von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. Rubel 1733, Rubel 1823, Krönungsrubel 1883, Rubel 1913 (300 Jahre Romanov). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 150 Stück.** Meist sehr schön-vorzüglich 1.000,--


KRIM

- 7143 **Shâhîn Girây ibn Ahmad Girây, 1191-1197 H./1777-1783 AD.** Ku.-Kopeke 1191 AH, Jahr 5, Bâghce Sarây. 13,57 g. Album, Checklist 2119; Bitkin 46. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
- Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 1073.



DIE IN UNSEREN AUKTIONEN 307 - 310 ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOT NUMBERS IN OUR AUCTIONS 307 - 310 CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM, EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 307:

1.032, 1.034, 1.037, 1.042, 1.054, 1.063, 1.065, 1.066, 1.070, 1.071, 1.075, 1.079, 1.104, 1.112, 1.114, 1.157, 1.191, 1.211, 1.213, 1.216, 1.217, 1.222, 1.224, 1.226, 1.228, 1.229, 1.230, 1.231, 1.233, 1.256, 1.270, 1.274, 1.287, 1.301, 1.316, 1.327, 1.335, 1.343, 1.353, 1.354, 1.365, 1.369, 1.371, 1.373, 1.374, 1.375

Auktion 308:

2.513, 2.543, 2.545, 2.546, 2.549, 2.563, 2.567, 2.568, 2.569, 2.572, 2.575, 2.580, 2.587, 2.652, 2.664, 2.666, 2.682, 2.772, 2.796, 2.811, 2.845, 2.850, 2.851, 2.854, 2.859, 2.876, 2.877, 2.878, 2.879, 2.881, 2.882, 2.894, 2.934, 2.958, 2.962, 2.968, 2.976, 2.987, 2.991, 3.023, 3.032, 3.036, 3.050, 3.070, 3.091, 3.115, 3.141, 3.149, 3.150, 3.159, 3.176, 3.196, 3.197, 3.198, 3.202, 3.211, 3.212

Auktion 309:

5.437, 5.532

Auktion 310:

6.079, 6.095, 6.113, 6.159, 6.208, 6.228, 6.242, 6.405, 6.412, 6.452, 6.492, 6.516, 6.530, 6.540, 6.651, 6.654, 6.712, 6.723



Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by: 10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen	Nummer	Limit €	Bemerkungen
130	180,-		2890	570,-	
131	220,-		oder		
245	130,-		2831	600,-	
380	1.850,-				
700	270,-		3010	120,-	
1120	1.100,-		3085	300,-	
1558	300,-				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Vorausmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Ostbrück München München Künker an Dom

Maximalausplatz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 40076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr: DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück: AG Osnabrück HRB 200 755
 Konzernmutter: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück: AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-
Bieter 2: Limit € 1.800,-
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€	100,00	Пример 2,	Удар молотка	€	1.000,00
клиент из	Комиссионные 23%	€	23,00	клиент из	Комиссионные 20%	€	200,00
Германии	Почтовые расходы	€	5,90	Норвегии	Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколотая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Elisabeth Doerk M. A., Sarah Donner, Soufian El Guesaoui,
Anne Falckenthal M. A., Malte Gärtner, Johanna Kleiner,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

FOTOS

Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des
Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische
Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00



